

Kitzbühel









Kitzbüchel

EIN ORT DER INSPIRATION UND DES PIONIERGEISTES

Ein Ort zum Leben: Kitzbüchel.

So schlicht formuliert, so wahr. Denn was wir hier finden, basiert auf einer beachtenswerten Vielfalt an Kultur, Kunst und Sport. Seit Jahrhunderten treffen sich in Kitzbüchel Visionäre und Pioniere zum Gedankenaustausch und formen so einen Nährboden für Innovationen und neue Denkweisen.

Es entstand ein weltoffener Ort inmitten der Berge, der es schaffte, das hier herrschende – nicht nur touristische – Potenzial zu fördern. Es reiften begabte Männer und Frauen heran, die unsere heutigen Vorbilder sind: Paula von Lamberg, Franz Reisch, Karl Koller, Ernst Insam und eine weitere Reihe an Pionieren, die unseren heutigen Lebensraum prägten. Wir haben gelernt und verstanden: #wirsindKitzbüchel. Gemeinsam formen wir die Zukunft für unser legendäres Kitzbüchel, das hoffentlich auch künftig geprägt sein wird von Kreativen, Machern und Pionieren.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen inspirierenden Winter in Kitzbüchel!



Dr. Viktoria Veider-Walser
Geschäftsführung | CEO
Kitzbüchel Tourismus

KITZBÜHEL: A PLACE OF INSPIRATION AND PIONEERING

A place to live: Kitzbüchel.

Even formulated that simply, it remains true. Because what you find here is based on myriad forms of culture, art and sports. For centuries, visionaries and pioneers have met in Kitzbüchel to exchange their thoughts and then turn them to reality.

A wide-open, world-friendly city was generated in the heart of the mountains – a city that managed to spur human potential, not just tourism opportunities. Talented, gifted men and women honed and ripened their talents, then put them to work. They are our paragons today: Paula von Lamberg, Franz Reisch, Karl Koller, Ernst Insam and a host of other trailblazers who carved the path to our modern world. We learned from them, grasped their message: #wirsindKitzbüchel [WeAreKitzbüchel]. Together we give form to the future of our legendary city and hope it will continue to bear the stamp of creative genius, go-getters and pioneers well into the future.

Bearing this in mind, we look forward to an inspiring winter in Kitzbüchel.



Sascha Reitsma
Redaktion | Editor
Kitzbüchel Tourismus

Inhalt

CONTENT

WINTER 2022/23

40

LANGLAUFEN
MIT JO HAHN

*Cross-country skiing
with Jo Hahn*



24

BÜHNE FREI ... →
 ... für eine Stadt, die niemals schläft.
 In Kitzbühel ist immer was los.
*The stage is set for a city that never
 sleeps. There's always something
 happening in Kitzbühel.*



08 MIT BEPPO HECHENBERGER ZUM STUCKKOGEL
UP TO THE STUCKKOGEL WITH BEPPO HECHENBERGER

18 DIE STARS VON MORGEN IM INTERVIEW
INTERVIEWING THE STARS OF TOMORROW

28 SKIHÜTTEN-TIPPS VON FRITZ STROBL
SKI-HUT TIPS FROM FRITZ STROBL

36 DAS KITZBÜHELER HORN – EINER UNSERER #LOCALHEROES
KITZBÜHELER HORN – ONE OF OUR #LOCALHEROES

60 DIE „MARMELADENGLASMOMENTE“ DES SOMMERS
SUMMER QUALITIES YOU WISH YOU COULD PUT IN A JAR



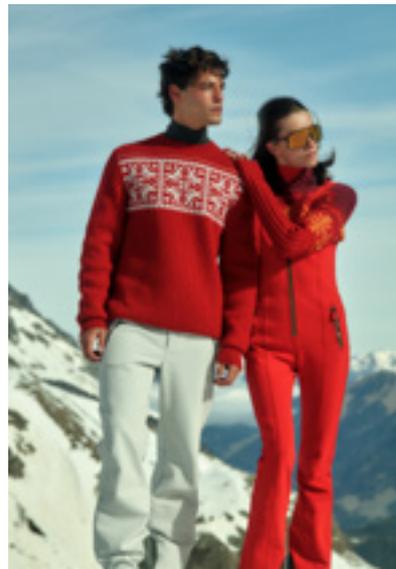
12

← KARL KOLLER
 Ein 100-jähriges Leben
 für den Skisport
*A 100-year long life
 for skiing*



44

FASHIONABLE KITZ →
 Extravagante Styles
 und schicke Designs
 Made in Kitzbühel
*Extravagant styles
 and chic designs –
 Made in Kitzbühel*



↑ DAS LEBEN IST EIN FARBENSPIEL
 Porträt über Prof. Ernst Insam und sein
 Schaffen von „Naturgewalten“
*Portrait of Prof. Ernst Insam and his
 creations of nature's primal forces*

50

Stolz steht er da – der Stuckkogel –
verziert mit schönen Wedelspuren.





Mit den Skiern zum GIPFEL- SIEG

HIER STEHT ER ALSO: „DER MANN MIT DEM GESPÜR FÜR DEN BESTEN SCHNEE“, DER UNS HEUTE ÜBER DIE BICHLALM HINAUF ZUM 1.888 M HOHEN STUCKKOGEL FÜHRT.

Bilder: ©Kitzbühel Tourismus; © Privat (Portrait)

ZWOA BRETTL, A G'FÜHRIGER SCHNEE ...

„Juchhe! Alle mir nach oder dem Schild mit der Nummer 50“, grinst Beppo, der als einer der „Alpin Experts“ seinem Firmennamen alle Ehre macht, denn es gibt wohl kaum ein Fleckchen hier, das der Kitzbüheler nicht kennt. Wir starten also mittelsteil vom großen Bichlalm-Parkplatz über Wiesenhänge aufwärts, queren zweimal eine Asphaltstraße bis zum Waldstück bei Rosi's Sonnbergstuben. „Jetzt gehen wir links weiter und schlängeln uns entlang der alten Piste über Serpentina durch den Wald“, erklärt Beppo. „Rechts ist's nämlich unpräpariert und heute packen wir's lieber gemütlich.“ Oberhalb der Waldgrenze liegt die Bichlalm. Dort vorbei und weiter unter den Lawinerverbauungen kommen wir auf den Verbindungskamm Hochetzkogel-Stuckkogel: den breiten Rücken in einem Rechtsbogen hinauf zu einer kleinen Hütte (bis dahin ist meist präpariert). Dahinter geht es noch wenige Meter auf den Grat – zum, erst jetzt sichtbaren, Gipfelkreuz. „Juchhe“, schreit Beppo erneut und wir sind erstmal geflasht vom wunderschönen Weitblick! Da haben sich die 2,5 Stunden und fast 1.000 Höhenmeter mehr als bezahlt gemacht.

Retour nehmen wir wieder dieselbe Route, wobei bei Neuschnee ab der Bichlalm unbedingt die linke, also die nicht präparierte Piste zu empfehlen ist – „besser geht's nämlich nicht“, meint Beppo, der uns gleichzeitig aber auch auf die Gefahren und richtigen Verhaltensweisen hinweist.

FACTS ZUR TOUR:

Schwierigkeit: leicht

Technik & Kondition: mittel

Höhenmeter: 985 m

Aussicht: fabelhaft



Einige wichtige Hinweise für Tourengeher:

**Juchhe! Alle mir nach oder dem
Schild mit der Nummer 50!**

Beppo Hechenberger

Auch bei schlechtem Wetter ist der Stuckkogel eine gute Alternative. Ein schmaler Streifen wird hier von der Kitzbüheler Bergbahn immer präpariert.

- Warnhinweise beachten
- Pistensperren und Öffnungszeiten befolgen
- Nur hintereinander und am Pistenrand aufsteigen
- Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand queren
- Bei Dunkelheit/schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung etc. verwenden
- Keine Hunde mitnehmen
- Skitouren nur bei genügend Schnee, um Schäden an der Pflanzen- und Bodendecke zu vermeiden
- Auf Wildtiere achten und auf den üblichen Skirouten, Forst- und Wanderwegen bleiben
- Wildtieren möglichst ausweichen, sie nur aus der Ferne beobachten, Futterstellen umgehen, keinen Fährten nachgehen
- Nicht parallel zur Waldgrenze gehen (= Lebensraum des Birkhuhns): Abstand von Einzelbäumen und Baumgruppen halten
- Schutz- und Schongebiete für Tiere und Pflanzen respektieren
- Aufforstungen und Jungwald schonen: Jungwald mit einer Baumhöhe von unter 3 Metern nicht befahren
- Das Abfahren mit Skiern im Wald ist im Bereich von Aufstiegshilfen nur auf Pisten oder markierten Skirouten gestattet!





Einfach traumhaft: Der Blick zu den Hohen Tauern und den umliegenden Gipfeln.

WITH SKIS TO SUMMIT VICTORY

SO HERE HE STANDS TODAY: THE MAN WITH A FEEL FOR THE BEST SNOW

WHO IS LEADING US OVER THE BICHLALM UP TO THE HEIGHTS OF THE STUCKKOGEL (1,888 M)

Two slats and seductive snow...

"Yippeel! Everyone follows me, or the sign with No. 50," grins Beppo, who injects ingenious expertise into his own company, aptly named "Alpin Experts". After all, there is hardly a square metre around here that he doesn't know like the back of his hand. Today we launch from the medium-steep, large parking lot of the Bichlalm, head upwards over meadowy slopes, traverse an asphalt road twice until we reach the wooded copse at Rosi's Sonnbergstuben. "Now we head left and weave our way along the old piste, making hairpin turns through the forest," Beppo explains. "Over to the right the snow isn't groomed, and today we want to do it smoothly." Above the treeline is the Bichlalm. We go past it beneath the avalanche barriers further along the connecting link Hochetzkogel–Stuckkogel; then over the broad ridge in a right-swerving arc up to a small hut (that far, mostly groomed snow). Beyond that just a few metres to the ridge and to the (we catch sight of it for the first time) summit cross! "Yippeel!", shouts Beppo again and we are jaw-dropping astonished at the unbelievable view into the distance. The two-and-a-half hours (and nearly 1,000 metres of altitude) were worth every second of effort.

Return trip along the same path. Except here, in case there is fresh snow, you should choose the left (ungroomed) piste under all circumstances. "Better than this it just doesn't get," is Beppo's opinion, who also gives us objective warnings of possible dangers and good places to stop and rest.

Karl KOLLER

EIN 100-JÄHRIGES LEBEN FÜR DEN SKISPORT

Er war der erste Hahnenkamm-sieger nach dem 2. Weltkrieg 1946. Er gründete die „Roten Teufel“ und eröffnete die erste Kinderskischule. Er war Obmann des Kitzbüheler Ski Clubs, Präsident des Österreichischen Skilehrerverbandes, Vizepräsident des Welt-Skilehrerverbandes und leitete den Tourismusverband Kitzbühel. Er wurde genau 100 Jahre alt (geb. am 16. April 1919,

gestorben am 26. Oktober 2019) und widmete sein ganzes Leben dem Skisport. Sein Name: Karl Koller.

BESCHIEDENER DENKER UND PIONIER

Eine schöne Listung von wichtigen Meilensteinen in Karl Kollers Leben. In Wahrheit waren es aber andere Faktoren, die ihn ausmachten. Man braucht in Kitzbühel nicht lange zu



„ **Ich hatte sehr viel Glück.
Ich war 54 Jahre mit meiner
Jugendliebe Hilde verheiratet
und habe mit 80 Jahren noch
Ida kennen gelernt.** “

Karl Koller



Bescheiden und dankbar –
so kannte man Karl Koller,
der den Skisport ein Jahrhundert
lang prägte.

forschen, um in Erfahrung zu bringen, wer Karl Koller war: Ein bescheidener Mann – strebsam, diszipliniert, offen – und er hatte einen feinen Charakter. Zudem war er gesegnet, wie er selbst kurz vor seinem 100-jährigen Geburtstag sagte: „Ich hatte sehr viel Glück. Ich war 54 Jahre mit meiner Jugendliebe Hilde verheiratet und habe mit 80 Jahren noch Ida kennen gelernt.“

VATER DER SKISCHULE

Karl Koller gehört definitiv zu den großen Ski-Pionieren. Er revolutionierte den Beruf des Skilehrers in seiner Definition in ei-

nem erbitterten Kampf zwischen Skilehrern und Bergführern. Denn ein Skilehrer durfte mit seinen SchülerInnen bis 1950 nur mit ausgebildeten Berg- oder Skiführern eine Abfahrt vornehmen. Zudem kleidete Karl Koller seine Mitarbeiter erstmals einheitlich ein – mit rotem Pullover und schwarzer Hose: Die „Roten Teufel“ waren geboren. Gemeinsam mit Plakaten von seinem Freund Alfons Walde wurden die „Roten Teufel“ weltweit berühmt. Karl Koller entwickelte zahlreiche Patente, wie die erste Sicherheitsbindung, den „Koller-Backen“. Auf dem Kitzbüheler Horn ließ er eine Teufelspiste anlegen, die



Bilder: © Kitzbüheler Ski Club (Porträt linke Seite); © Stadtarchiv Kitzbühel, Sammlung Martin Wörgöthner (rechte Seite)



„Reden auf Augenhöhe“ – ein schönes Beispielbild für Karl Kollers Art. Er hörte sich immer alle Perspektiven an, bevor er Entscheidungen traf. Besonders am Herzen lag ihm die Skiausbildung von Kindern.

später als Boardercross übernommen wurde. Sogar das alljährliche Neujahrsfeuerwerk (von 1955 bis 2020) am Fuße der Streif geht auf seine Initiative zurück. Eine seiner wichtigsten Erkenntnisse war mit Sicherheit, dass Kinder anders Skifahren lernen als Erwachsene. So selbstverständlich uns das heute scheint, so

kurios war es für die Menschen damals. Karl Koller war überzeugt, dass der Lehrweg weg von der Stemmschule hin zum Spielerischen führen müsse. Er schien mit dieser Meinung ziemlich einsam zu sein und so verließ er die Kitzbüheler Skischule und gründete 1976 die Kinderskischule „Kollerland“.



Schwarze Hose, roter Pullover und rote Zipfelmütze: Mit der einheitlichen Bekleidung wurden die „Roten Teufel“ weltweit bekannt.



Mit der Gründung des „Kollerlandes“ im Jahr 1976 schlug Karl Koller einen bis dato neuen Weg ein: spielerisch Skifahren lernen. Hier zu sehen mit Enkelsohn Alexander Koller.

Bilder: © Archiv Karl Koller (linke Seite links); © Privat (4)



Gemeinsam mit seiner Frau Hilde führte Karl Koller das Restaurant Koller Stübl, die Pension Koller und das „Kollerland“.

ENKELSOHN ALEXANDER KOLLER



Karl Koller war neben all seinem beruflichen Erfolg vor allem ein Familienmensch. 1944 kam sein Sohn Karl jun. zur Welt. Eines seiner zwei Enkelkinder, Alexander Koller, widmete sich

auch dem Wintersport: dem Snowboarden. Er wurde 1998 Snowboard Gesamt-Weltcup-sieger sowie Boardercross Weltcupsieger und ist 2-facher Österreichischer Staatsmeister. Mit uns teilt er persönliche Erinnerungen an seinen Großvater.

ALEXANDER, DEIN GROSSVATER WAR BESTIMMT STOLZ AUF DICH UND DEINE SPORTLICHEN ERFOLGE. ODER HÄTTE ER DICH LIEBER ALS SKIFAHRENER GESEHEN?

Alexander Koller: Ja, er war stolz. Aber in erster Linie war er interessiert! Sogar im hohen Alter hatte er stets großes Interesse an neuen Dingen – und er war sehr wissbegierig. Ich werde nie vergessen, als er mit mir den Snowboard-schwung analysierte und mir Tipps gab, ohne je selbst auf einem Snowboard gestanden zu sein. Er hatte einfach ein tiefes Verständnis für Bewegungsabläufe.

Ich bin ja quasi im „Kollerland“ geboren. Das Skifahren wurde mir in die Wiege gelegt. Ich war auch im Tiroler Kader bis ins Jugendalter – dann wurde die Leidenschaft zum Snowboard stärker. Jetzt bin ich aber wieder viel auf zwei Brettern unterwegs, seitdem das Skifahren durch das Carven attraktiver geworden ist. Wir Snowboarder haben ja quasi das Skifahren revolutioniert (lacht).

WIE WAR ES FÜR DICH, EINEN GROSSVATER ZU HABEN, DER SO VIEL PIONIERARBEIT GELEISTET HAT?

Alexander Koller: Als Kind ist das nicht so wichtig, da versteht man das nicht. Wichtig ist, dass die Großeltern da sind und Zeit haben. Mein Bruder und ich hatten Glück, denn unsere Großeltern hatten sehr viel Zeit für uns und auch das Interesse, viel mit uns zu unternehmen. Später bekommt man dann schon mit, was Opa alles geleistet hat. Und das in einem schwierigen Umfeld. Wirklich unglaublich. Er war durch und durch Idealist und ist seiner Idee gefolgt.

WELCHE BEZIEHUNG HATTET IHR ZUEINANDER?

Alexander Koller: Eine sehr enge. Er hat mir fast jede Sportart beigebracht, war Lehrmeister und Kritiker zugleich. Die Leidenschaft zum Sport hat uns sehr eng verbunden. Ich glaube, wir sind uns auch in vielen Dingen sehr ähnlich.

WAS HAST DU VON DEINEM GROSSVATER GELEHRT?

Alexander Koller: Neben all den Sportarten, auch die Liebe zur Natur. Wir waren eigentlich ständig draußen in der Natur. Und damit meine ich nicht nur am Berg, im Wald oder am Fluss, sondern auch am Sportplatz, Golfplatz, Tennisplatz, ... Was ich auch stark von ihm mitbekommen habe, sind die Tugenden Gerechtigkeit und Disziplin. Das ist mir persönlich auch sehr wichtig.

WORAN ERINNERST DU DICH, WENN DU AN DEINEN GROSSVATER DENKST?

Alexander Koller: An vieles! Aber gern sehe ich ihn vor mir als Skischulleiter in seinem geliebten „Kollerland“ oder beim Moosbeer „procken“ (dt.: plücken) am Berg ... oder wenn er wieder eines seiner Gedichte mit voller Stimme vorträgt.

KARL KOLLER

A 100-YEAR LONG LIFE FOR SKIING

He was the first Hahnenkamm champion after World War Two in 1946. He founded the "Rote Teufel" ("red devils") and opened the very first children's ski school. He was head of the Kitzbühel Ski Club, president of the Austrian Ski Teachers Association, Vice President of the World Ski Teachers Association and director of the Kitzbühel Tourist Association. He lived to be exactly 100 years old (born 16th April 1919, died 27th October 2019) and dedicated his entire life to the sport of skiing.

As a thinker and pioneer: a modest man

Karl Koller remained a modest man – striving, disciplined, open – and he had a fine, upstanding character. Furthermore, he was lucky or blessed, depending on your point of view. As he himself said before his 100th birthday: "I was really, really lucky. For 54 years I was married to my youth love Hilde. And at the age of 80 I got to know Ida."

Father of the Ski School

Karl Koller definitively is one of the greatest ski pioneers. He revolutionized the profession of ski teacher, redefining it in hard-fought battles between ski teachers and mountain guides. Because until 1950, a ski instructor was only allowed to take his pupils on a downhill run with a trained mountain or ski guide. Furthermore, Karl Koller outfitted his ski teachers in uniform garb for the first time in history: red sweaters, black trousers. The "red devils" were born.

Doubtless one of his more important discoveries was that children learn skiing differently than adults. For that reason, he established in 1976 the "Kollerland Children's Ski School."

Die Stars von morgen im Interview

JUNG. TALENTIERT. MOTIVIERT.



KITZBÜHEL ERFREUT SICH
EINER NAMHAFTEN LISTE AN
ERFOLGREICHEN WINTERSPORT-
LER:INNEN. DER SPORTSGEIST
ÜBERTRÄGT SICH HIER VON
GENERATION ZU GENERATION.
WIR HABEN VIER JUNGE
KITZBÜHELER SPORTLER:INNEN
GETROFFEN UND IHNEN DIE-
SELBEN FRAGEN GESTELLT. DIE
ANTWORTEN REPRÄSENTIEREN
IHRE INDIVIDUALITÄT, BEIM ZIEL
SIND SICH ALLE ZIEMLICH EINIG:
OLYMPIAGOLD.

Who is who?

Lara Wagner: Biathletin, 20 Jahre (Geb. 2002)

Ihr schönster Erfolg war der 3. Platz in der Staffel beim IBU-Junior-Cup in Martell. Gemeinsam mit ihren Freundinnen stand sie zum ersten Mal auf einem internationalen Podest.

Samuel Wakolbinger: Langläufer, 15 Jahre (Geb. 2007)

Der 2. Platz bei einem Austria Cup war sein bisher größter Erfolg.

Valentina Rings-Wanner: Skirennläuferin, 17 Jahre (Geb. 2005)

Der erste Sieg in ihrer ersten FIS-Saison war für sie so besonders, weil alles neu war und sie trotzdem erfolgreich war.

Anna Gandler: Biathletin, 21 Jahre (Geb. 2001)

Annas schönster Erfolg waren die Gold- und Bronzemedaille bei der Jugend-Weltmeisterschaft in der Lenzerheide 2020. Kurz darauf wurde sie noch Junioren-Europameisterin.

WANN HAST DU DEINE SPORTART FÜR DICH ENTDECKT? WAS HAT DICH DAZU BEWEGT?

Lara Wagner: Am liebsten hätte ich schon immer alle Sportarten ausprobiert. Zum Langlauf kam ich durch Zufall am Schülerskitag. Der Kitzbüheler Ski Club bot eine Station mit Langlauf als Hindernisparcours an. Es machte mir so viel Spaß, dass ich gleich am nächsten Tag ein Langlaufset auslieh. Ich merkte bald, dass ich professionelles Techniktraining bräuhchte. So wechselte ich mit 13 Jahren vom Alpinen- zum Langlauf-Lager des KSC.

Samuel Wakolbinger: Ich kam sehr jung zum Langlaufen. Initiatorin war meine Mutter, die mich mit fünf Jahren das erste Mal zum Langlauf-Training mitnahm.

Valentina Rings-Wanner: Seit klein auf bin ich mit dem Skifahren eins. Mein Papa hatte eine

Skischule in Gerlos und meine Mum machte dort eine Skilehrerausbildung. Später packte mich die Motivation, Rennen zu fahren. Ich liebe den Wettkampf.

Anna Gandler: Mein Vater war erfolgreicher Langläufer und so stand auch ich mit zwei Jahren schon auf Skiern. Bei einem Training in Seefeld sah ich Biathleten am Schießstand und wusste: Das möchte ich auch machen! Mein Firmpate ist Christoph Sumann, ein sehr erfolgreicher Biathlet, der mir den Sport zudem schmackhaft gemacht hat.

WIE VIEL ZEIT BEANSPRUCHT DEIN SPORT FÜR DICH?

Lara Wagner: Je nach Trainingsphase trainiere ich mehr oder weniger. Zur reinen Trainingszeit beansprucht Sport noch viel mehr Zeit, als man vielleicht denkt: die verschiedenen Regenerationsmaßnahmen, Trainings- und

Wettkampfanalysen, Videoanalysen, Trockenübungen usw.

Samuel Wakolbinger: Zurzeit trainiere ich ca. zwei bis vier Stunden am Tag.

Valentina Rings-Wanner: 24 Stunden, 7 Tage, 365 Tage im Jahr – ich bin auch Skifahrerin, wenn ich nicht auf dem Schnee stehe. Ich arbeite rund um die Uhr an mir selbst, um die Beste zu werden.

Anna Gandler: Sehr viel. Ich trainiere meistens zweimal am Tag – am Vormittag und am Nachmittag. Zwischen den Trainingseinheiten mache ich Trockentraining mit dem Gewehr. Dabei schieße ich nicht, sondern ziele nur mit dem Gewehr auf schwarze Punkte. Oder ich übe einfach den Ablauf. Dazu kommen Regenerationsmaßnahmen, wie Gymnastik, damit ich so frisch wie möglich wieder ins nächste Training starten kann.



Bild: © GEPA Pictures | Dominik Angerer

Lara Wagner



Bild: © Privat

Samuel Wakolbinger



Bild: © GEPA Pictures | Dominik Angerer

Valentina Rings-Wanner



Bild: © Privat

Anna Gandler

WER SIND DEINE GRÖSSTEN UNTERSTÜTZER?

Lara Wagner: Angefangen hat alles mit meinen Eltern und Großeltern, die mir den Sport überhaupt erst ermöglicht haben. Mein Opa hat mich beispielsweise jeden Tag von der Schule abgeholt und mir eine Jause vorbereitet, die ich schnell im Auto aß. Dort zog ich mich auch um, damit ich rechtzeitig zum Training kam. Die nächste Wahnsinns-Unterstützung kam vom KSC. Es gibt keinen Verein, der so bemüht und unterstützend ist wie der KSC. Mit 14 ging ich ins Skigymnasium in Stams. Und jetzt, als Profi-Biathletin, gilt mein Dank dem ÖSV, dem Bundesheer, das die Heeressportler betreut, meinem langjährigen Sponsor Café Konditorei Lorenzoni und meinem neuen Sponsor Exenberger Elektro-Technik.

Samuel Wakolbinger: Das kann ich schnell beantworten: meine Mutter und der KSC.

Valentina Rings-Wanner: Of course, Mum und Tate (so nenne ich meinen Papa).

Anna Gandler: Meine Eltern. Ohne sie wäre der Sport nicht möglich. Sie unterstützen mich – egal, was kommt. Vor allem dann, wenn es im Wettkampf nicht so läuft, bin ich sehr froh, sie zu haben, weil sie immer die richtigen Worte finden, um mich aufzubauen.

WER IST DEIN VORBILD UND WARUM?

Lara Wagner: Ich habe zwei Vorbilder: Meinen Papa, weil er sportaffin ist, immer einen guten Rat hat und weise Worte findet. Mein sportliches Vorbild ist Jan Frodeno. Nach Verletzungen und Niederlagen kommt er zurück, als wäre nie etwas gewesen. Mir gefällt seine Einstellung zum Sport.

Samuel Wakolbinger: Mein Vorbild ist Kleabo aus Norwegen, weil er sehr schnell ist.

Valentina Rings-Wanner: Meine Vorbilder sind jene Menschen, die durch ihre Arbeit und durch ihren Ehrgeiz nach ganz oben gekommen sind.

Anna Gandler: Meine Vorbilder sind seit klein auf Christoph Sumann und Magdalena Neuner. „Sumi“, weil seine lustigen Interviews nach den Wettkämpfen einfach einzigartig waren und Magdalena Neuner, weil sie die erfolgreichste Biathletin aller Zeiten ist. Mittlerweile zählt auch Dorothea Wierer dazu, weil mir ihre Coolness gefällt. Sie zeigt, dass es neben dem Sport auch noch ein anderes Leben gibt.

WIE BEREITEST DU DICH VOR EINEM WETTKAMPF/RENNEN VOR? GIBT ES BESTIMMTE RITUALE?

Lara Wagner: Am Vortag mache ich immer das gleiche Training und am Abend gehe ich wechselluschen. Am Morgen frühstücke ich wie gewohnt. Als unmittelbare Wettkampfvorbereitung gehe ich abseits vom Rummel alleine laufen. Ich bin bekannt dafür, dass ich spät zum Start komme. Zum Glück habe ich ihn noch nie versäumt.

Samuel Wakolbinger: Ich wärme mich auf und schaue mir die Strecke gut an. Dann geht's los.

Valentina Rings-Wanner: Ich bin immer ziemlich früh am Start – ca. 45 Minuten vor meinem Rennen. Beim Aufwärmen höre ich Musik, dann kommt der letzte Funkspruch von Papa oder den Trainern: Ein leises „go for gold“ und ab geht's.

Anna Gandler: Vor jedem Wettkampf esse ich eine Banane und kurz vor dem Start jongliere ich, um meine Konzentration aufrechtzuhalten.

WAS SIND DEINE STÄRKEN?

Lara Wagner: Meine größte Stärke ist die Freude am Sport. Man muss mich eher dazu zwingen, mit dem Training aufzuhören. Zudem bin ich zielstrebig, positiv motiviert und willensstark. Mein Motto ist, dass alles wirklich Gewollte auch schaffbar ist.

Samuel Wakolbinger: Meine Stärke ist, dass ich gleich gut Skaten wie Klassisch laufen kann.

Valentina Rings-Wanner: Meine Lockerheit: Ich liebe Skifahren auf der Piste und abseits. Ich weiß, dass ich das nicht machen muss, aber ich tue es, weil es meine Leidenschaft ist.



Anna Gandler

„Kurz vor dem Start jongliere ich, um meine Konzentration aufrechtzuhalten.“
Anna Gandler

Anna Gandler: Ich weiß nicht, ob man das als Stärke gelten lassen kann, aber ich bin sehr ehrgeizig und wenn ich mir was in den Kopf setze, will ich das auch erreichen.

WAS SIND DEINE ZIELE/TRÄUME?

Lara Wagner: Meine langfristigen Träume sind eine Olympiateilnahme, eine Olympiamedaille und eine Weltmeisterschaftsmedaille. Kurzfristig möchte ich mich kontinuierlich verbessern, meine Freude am Sport nie verlieren und mich parallel zum Sport im gesundheitlichen Bereich weiterbilden.

Samuel Wakolbinger: Ich hoffe, dass ich es bis in den Weltcup schaffe und dann oft gewinne.

Valentina Rings-Wanner: Olympia Gold und viele schöne Erlebnisse in meiner Zeit als Skifahrerin.

Anna Gandler: Ich möchte Olympiasiegerin und Weltmeisterin werden. Das habe ich schon im Kindergarten zu jedem gesagt.

WAS MACHST DU IN DEINER FREI-ZEIT AM LIEBSTEN? WELCHE HOBBIES HAST DU NEBEN DEM SPORT?

Lara Wagner: In meiner Freizeit verbringe ich sehr gerne Zeit zu Hause, weil ich doch viel unterwegs bin und eher selten die Zeit daheim genießen kann. Neben dem Sport koche und backe ich sehr gerne und mache Alternativsportarten wie Bouldern, Skitouren, Wandern u.v.m.

Samuel Wakolbinger: Ich unternehme gerne etwas mit meinen Freunden, gehe Ski fahren, schwimmen und Zipfelbob fahren.

Valentina Rings-Wanner: Zeit mit meinen Freuden verbringen – beim Chillen oder zum Trainieren. Ich gehe gerne Essen mit meinem Konditionstrainer und seinem Sohn und spiele Tennis.

Anna Gandler: Ich habe sieben Jahre Geige gespielt. Wenn mir zu Hause langweilig ist, dann spiele ich immer wieder. Momentan lerne ich Französisch. Es macht mir richtig Spaß, weil ich Fortschritte gemacht habe.



Lara Wagner

Bild: © Bhoto/Björn Reichert

„Meine Stärke ist, dass ich gleich gut Skaten wie Klassisch laufen kann.“

Samuel Wakolbinger

Valentina Rings-Wanner



Bild: © Gilles Baron

Meine langfristigen Träume sind eine Olympiateilnahme, eine Olympiamedaille und eine Weltmeisterschaftsmedaille.

Lara Wagner



Samuel Wakolbinger

Ich weiß, dass ich das nicht machen muss, aber ich tue es, weil es meine Leidenschaft ist.

Valentina Rings-Wanner

INTERVIEWING THE STARS OF TOMORROW

Kitzbühel is enormously pleased about its notable list of names of successful young winter sports athletes. The spirit of sport thereby gets handed on from generation to generation. We have connected up with four young Kitzbühel athletes and we posed the very same questions to each of them. The responses, on the one hand, are representative of their deep-ingrained individuality; on the other, their answers are pretty much identical at the finish line: Olympic Gold Medal, please.

Lara Wagner

Biathlete, 20 years old (born in 2002)

Her greatest success was a third place in the relay at the IBU-Junior-Cup in Martell where, together with her friends she stood on the international podium for the first time. Her overriding strengths are her deep pleasure in sports and her power of purpose. Her motto runs: "Everything you really want is doable and reachable."

Samuel Wakolbinger

Cross-country skier, 15 years old (born in 2007)

His second place at the Austria Cup was his greatest success to date. Samuel stands at the beginning of his career. During the next few years he will be attending the Ski Lycée in Saalfelden. He is highly talented and hopes that he can make it to the World Cup and win it ... often.

Valentina Rings-Wanner

Ski racer, 17 years old (born in 2005)

The first FIS victory during her very first FIS season was something so extraordinary for her because everything was still so new and she immediately attained high laurels in spite of everything. Valentina describes herself as way-down-laid-back. She simply loves to ski both on the piste and off-piste. At the starting line she is usually the earliest one there, just to make sure that nothing can go wrong. A soft-spoken "go for gold" is what motivates her in the last second, right from the start.

Anna Gandler

Biathlete, 21 years old (born in 2001)

Anna's most magnificent successes were the gold and bronze medals at the Youth World Championships in Lenzerheide in 2020. Just a short bit later she was crowned Junior European Champion. Anna is extremely ambitious. As far back as kindergarten, she wanted to win Olympic gold and become World Cup champion. During her leisure hours she is happy to be at home, she loves animals, plays the violin and is studying French.



Bühne FREI!

KAUM EIN ANDERER ORT KOMBINIERT SPORT UND LIFESTYLE SO RAFFINIERT WIE DIE GAMSSTADT.



EINE STADT, DIE NIEMALS SCHLÄFT

Was New York City kann, kann Kitzbühel schon lange. Denn wer glaubt, Kitzbühel ruhe sich hier auf den Lorbeeren eines weltbekannten Skispektakels aus, der irrt: Auch abseits der Mausefalle ist die Liste an Veranstaltungen hier nämlich steil, stylish und spektakulär:

ADVENT, ADVENT – DAS ERSTE EVENT

Er läutet nicht nur die besinnliche Vorweihnachtszeit ein, sondern ist auch zu einem liebgewonnenen Ritual geworden: Der Christkindmarkt, der immer mittwochs bis sonntags (von 23. November bis 26. Dezember 2022) mit seinen Lichterketten und Weihnachtskugeln für ein ganz besonderes Ambiente sorgt. Neben kulinarischen Schmankerln gibt es traditionelle Tiroler Handwerkskunst zu bestaunen und die Kleinen basteln, reiten oder backen Kekse ...

BRETTEN, DIE DIE WELT BEDEUTEN

Zugegeben, es wäre kein Winter, ohne den weltbesten Skifahrern bei den legendären Hahnenkamm-Rennen (16. bis 22. Jänner 2023) die Weltcup-Bühne zu überlassen. Dabei gibt es auch sonst noch viele weitere grandiose „Vorführungen“: Von Tito Gaudenzis actiongeladenem Snow-Polo-World-Cup auf dem Mühlnerfeld (12. bis 15. Jänner 2023) über das verrückte VERTICAL UP (25. Februar 2023), wo es die Streif von unten nach oben zu bezwingen gilt, oder die außergewöhnlichen Kitzbühel Spring Games (Bumps & Jumps von 17. bis 19. März 2023, Spring Swing von 24. bis 26. März 2023, Pool Slide 01. April 2023, Master of Swing 15. April 2023), die mit ihren vier Events die Freude am Sport in der Natur entfachen wollen.

LET'S START THE GAME

Unter die Kategorie „heiß“ fällt wohl auch die einzigartige Veranstaltung zu Ehren von James-Bond-Erfinder Ian Fleming; wenn vom 10. bis 11. März 2023 wieder Gäste aus aller Welt um die begehrte Fireball-Trophäe kämpfen und Kitzbühel zu einer explosiven Mischung aus Nervenkitzel, sportlichem Adrenalin, Show und Eleganz machen. Bevor die Osterwochen (08. bis 24. April 2023) schließlich den winterlichen Veranstaltungsreigen mit geliebter Tradition, Brauchtum und gemütlichen Ostermärkten abschließen und die Bühne frei machen für die zahlreichen Sommerevents.

Alle Veranstaltungen und Informationen dazu finden Sie unter: veranstaltungen.kitzbuehel.com



Bild: © Kitzbühel Tourismus | Michael Werlberger



Bild: © Kitzbühel Tourismus | Defrancesco Photography



„**Wer glaubt, Kitzbühel ruhe sich hier auf den Lorbeeren eines weltbekannten Skispektakels aus, der irrt!**“



Bild: © REINHARDT & SOMMER



Bild: © Kitzbühel Tourismus | Michael Werberger

”
Zugegeben, es wäre kein Winter, ohne den weltbesten Skifahrern bei den legendären Hahnenkamm-Rennen die Weltcup-Bühne zu überlassen.
 “

**THE STAGE IS SET...
 FOR OUR WINTER EVENTS!**

A city that never sleeps

What New York City can do, Kitzbühel can do, too. Because if you think you're resting on your laurels of a world-famous ski event here, you're mistaken. Even beyond the borders of the "Mausefalle" ("Mouse Trap"), the list of events here is downright spectacular:

Advent, Advent – the first event

It doesn't just ring in the deeply serene and sensuous pre-Christmas season, it has also become a popular ritual in its own right: the Christkindl Market, providing a truly magnificent ambience every Wednesday through Sunday from 23rd November until 26th December. Apart from culinary specialties there are exquisite Tirolean crafts to astonish you, while the kids tinker away at their own handcrafts or go riding or bake cookies.

Let's start the game

Admittedly, it simply would not be winter without the world's best skiers participating in the legendary Hahnenkamm race (16th to 22nd January 2023) on the stage known as one of the best World Cups. But there are also awesome performances above and beyond that, ranging from the action-filled Snow-Polo World Cup (12th to 15th January 2023) to the wacky-crazy Streif Vertical-Up (25th February 2023) or the highly unusual Spring Games (Bumps & Jumps from 17th to 19th March 2023, Spring Swing from 24th to 26th March 2023, Pool Slide 01st April 2023, Master of Swing 15th April 2023) whose four events awaken and incite pure pleasure for sports out in nature. Under the category "hot" the unique event in honour of the James Bond inventor, Ian Fleming, is also to be found, on 10th to 11th March 2023 when guests from all over the world compete for the coveted Fireball Trophy. All that is before the Easter Weeks (8th to 24th April 2023) round out the winter events with a peppery spurt of tradition, age-old customs and easy going Easter markets, thereby clearing the stage for numerous summertime events.

For details and information about all events, please consult: events.kitzbuehel.com



Bild: © GEPA Pictures | Hans Osterauer



Bild: © e3MediaHouse, Sophia Eerden



Bild: © Fireball Kitzbühel, Gerhard Groger



Bild: © Fireball Kitzbühel, Gerhard Groger



Bild: © Kitzbühel Tourismus



Bild: © GEPA Pictures | Andreas Planter



Genuss AN DER PISTE

SKIHÜTTEN-TIPPS VON FRITZ STROBL

Das muss man sich erst auf der Zunge zergehen lassen: „Das Wichtigste war für mich immer, die Passagen mit Spaß zu fahren.“ Dass Fritz Strobl hierbei seinen grandiosen Hahnenkammabfahrtssieg im Jahr 1997 beschreibt, scheint wie ein Affront, denn die Streif ist allgemein bekannt als eine der herausforderndsten Abfahrten der Welt. Jedenfalls kriegt er noch heute eine „Ganslhaut“ beim Gedanken an diese Fahrt – so wie wir auch – denn sie war jedenfalls legendär. Mit einer Zeit von 1:51,58 Minuten ist Fritz Strobl seit 25 Jahren Rekordhalter auf

der Streif. Heute geht der grandiose Skifahrer die Sache etwas gemütlicher an und stellt uns exklusiv seine drei Lieblingskihütten vor.

KAISERSCHMARRN IM HAHNENKAMMSTÜBERL

Ertappt – ja, das Hahnenkammstüberl ist nicht gar so weit weg vom Starthäuschen der Streif-Abfahrt. Dort oben fühlt sich Fritz Strobl offensichtlich wohl. Warum also in die Ferne schweifen, wenn Lisis legendärer Kaiserschmarrn mit handgepflückten Moosbeeren,

das Tiroler Gröstl oder die Kasspatzln so gut schmecken und so nahe liegen. Wenn man nun das herrliche Panorama noch dazu addiert, braucht Fritz Strobl schon fast Überwindung zum Weitercarven.

REGIONALER UND SAISONALER GENUSS AUF DER SEIDLALM

Weit kommt er nicht – Fritz Strobl liebt einfach die Streif und kehrt bei der traditionellen Seidlalm ein. Diese gehört, zumindest was die Optik betrifft, zu den urigsten Hütten Kitzbühels und hier wurde auch 1966 der Ski-Weltcup geboren. Hinter, vor und rund um die Seidlalm steht seit ein paar Jahren das starke Drei-Mäderl-Team – Verena, Christina und Isabella. Sie legen allergrößten Wert auf regionale und saisonale Gerichte, bieten viele Gründe und Ideen zum Feiern und organisieren was das Herz begehrt: vom Zitherabend bis zur stimmungsvollen Almparty mit DJ tönt's durch Stube und Terrasse.

FEINER SOUND UND GUTES ESSEN IN DER BÄRENBADALM

Wenn Fritz Strobl mit seinen Skiern über die Jochberger Pisten flitzt, locken ihn der gepflegte Sound, die gemütliche, alpine Architektur und das feine Essen in die Bärenbadalm. Hier stimmt das Gesamtkonzept zu 100 %. Die Zutaten für die feinen Speisen stammen aus der eigenen Landwirtschaft und Eigenjagd, von heimischen Almen und Lieferanten. Das Brot backen sie selbst. Hier kehrt Fritz Strobl ein, um zu bleiben, zu genießen und zu staunen.

In Kitzbühel stimmt das Rundum-Verwöhn-Package: Genuss auf der Piste und in den Hütten.

Fritz Strobl



Einfach legendär: Lisis Kaiserschmarrn im **Hahnenkammstüberl**.





Auf der **Seidlalm** finden wir die perfekte Mischung aus echtem urigen Ambiente und moderner, regionaler Gastronomie.



In Jochberg kommt man an der **Bärenbadalm** nicht vorbei: Hier locken gepflegter Sound, feines Essen und die gemütlichen Stuben.

Fritz Strobl

Fritz Strobl ist 50 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Söhnen und ehemaliger Österreichischer Skirennfahrer in den Disziplinen Abfahrt und Super-G. Er ist Rekordhalter der Streifabfahrt mit einer Zeit von 1:51,58 Minuten. Aufgrund seines charakteristischen „schleichenden“ Fahrstils erhielt er den Kosenamen „Fritz the Cat“.

Fritz Strobl is fifty years old, married, father of two sons and former ski racer for Austria in the disciplines Downhill and Super-G. He holds the record for the Streif Downhill, having clocked a time of 1:51.58 minutes. Due to his characteristic "slinking" skiing style, he was given the nickname of "Fritz the Cat".

JOYS OF THE SKI PISTE SKI-HUT TIPS BY FRITZ STROBL

Having clocked a time of 1:51,58 minutes, Fritz Strobl remains the record holder on the Streif to this day. Today, the grandiose skier takes things a little easier and exclusively introduces us to his three favourite ski huts.

Kaiserschmarrn at the Hahnenkammstüberl

Gotcha, you caught me! True, the Hahnenkammstüberl is not very far from the starting line of the Streif downhill race. But then ... why journey off to far distant destinations if Lisi's legendary Kaiserschmarrn (served with hand-picked blueberries) or pan-fried Tiroler Gröstl or Tirolean gnocchi known as Kasspatzln taste all that good and are right nearby to be savoured?

Regional and seasonal enjoyments on the Seidlalm

On the Streif, Fritz Strobl feels just great, after which he grants himself a stopover at the traditional Seidlalm inn. It numbers among the most "primordial" huts in Kitzbühel, at least as far as the visual impressions are concerned. What lies behind that, in front of that, and all around that, is the three girl team at the Seidlalm: Verena, Christina and Isabella. They set highest value in regional and seasonal products and dishes, furthermore they have plenty of ideas and reasons for your celebrations under their hallowed roof and would be most happy to organize them for you, from top to toe.

Finest sounds, good food, at the Bärenbadalm

At the Bärenbadalm, the attractions which draw you in, seduce you, win your hearts, are the well-groomed sounds, the easy-going alpine architecture and the really good food. This is a spot where the underpinning concepts are picture-perfect from beginning to end. Moreover, the ingredients for the scrumptious dishes come from their own farmstead and their own hunting grounds, from local high alpine pastures and nearby suppliers. Bread? They bake it themselves!

What's NEW?

VIEL BEWEGUNG IN KITZBÜHEL

Arbeit und Fleiß, Pioniergeist und die Lust auf Veränderung – das hält Kitzbühel in Schwung und ermöglicht uns ständig die Freude neuen Genusses. Gerade in den letzten Monaten hat sich wieder viel getan. Damit Sie am Laufenden bleiben und sich durch alle neuen Konzepte und Stores durchprobieren können, finden Sie hier eine Zusammenfassung:

GENUSSMOMENTE À LA CARTE

Eine der größten Veränderungen im Restaurant-Angebot fand im ehemaligen „Bastian's“ statt: Die Gastro-Ikone Ugo Crocamo eröffnete hier im edlen Design die Münchner Szene-Restaurantmarke „H'ugo's“. Neue Gastgeber treffen wir seit Juli auch im „Auwirt“ – die neue Schwester von „Kampa Park“. In der traditionellen Skistube, im „state of the art“ Speisesaal (entworfen von Ferdinand Porsche) sowie im ruhigen Garten erfreuen wir uns an lokalen Gerichten und anspruchsvollen Genüssen. Erfreulich ist auch die Erweiterung der „Kisini Bäckerei“. Exklusive Genüsse erleben wir ab 8. Dezember im japanischen „ZUMA-Restaurant“ im Hotel „Weisses Rössl“ (nur im Winter geöffnet).

VERÄNDERUNGEN IN DER HOTELLERIE

Intensive Renovierungs-, Um- und Neuarbeiten fanden auch in der Hotellerie statt. So bietet der „Tennerhof“ ab Dezember insgesamt sechs Chalet Suiten. Der „Schweizerhof“ baute den dritten Stock aus und führte eine Modernisierung an der Westseite durch. Viele Neuerungen fanden auch im „Das Reisch“ (Rezeption, Restaurant, Terrasse, Seminarraum etc.) sowie im „Weissen Rössl“ statt. Die wohl größte Veränderung passierte im Grand Tirolia, das mit Start der Wintersaison schöner, komfortabler und luxuriöser wird.

SHOPPING – OH LALA

Nach Lust und Laune shoppen – das kann man wirklich gut in Kitzbühel. Beim ehemaligen Souvenir Nagele entstand ein neuer, exklusiver Store mit individueller Premium Casualwear und Accessoires: „Nature Deer“. „Krines Dessous und Bademoden“ sind in die Vorderstadt umgezogen und führen nun auch Mode für den Herren und „Bogner“ feiert Anfang Dezember „90 Jahre Bogner“ im Kitzbüheler Store.





WHAT'S NEW?

THINGS ARE REALLY POPPING IN KITZBÜHEL

Lots has been happening over the last few months. Here is a brief summary of it all:

Restaurant icon Ugo Crocamo opened a Munich-scene restaurant called "H'ugo's" in the former premises of "Bastian's." In the "Auwirt" we have been connecting up with new hosts since July – the new sister of "Kampa Park". Equally pleasurable is the expansion of the "Kisini" bakery. Exclusive enjoyments are on the agenda starting on 8th December at the Japanese "ZUMA Restaurant" in Hotel "Weisses Rössl" (open only in wintertime).

The "Tennerhof" has six Chalet Suites on offer starting in December. The "Schweizerhof" has expanded its third floor and is executing an overhaul in the western flank of the hotel. Modernizations have also been carried out in "Das Reich" as well as at the "Weisses Rössl". The Grand Tirolia is even more beautiful, comfortable and luxurious.

In the former Souvenir Nagele, a brand-new store has been born: "Nature Deer". "Krines" has resettled into the Vorderstadt. And "Bogner" is celebrating "90 Years of Bogner" at the beginning of December.

Winter HAPPY-MENÜ



Leckere Rezepte
von Martina Haas,
Ortsbäuerin Kitzbühel

ES GIBT ZEITEN, DA GEHÖRT DAS PURE AUF DEN TISCH. KEIN FIRLEFANZ, NUR ECHTES, BODENSTÄNDIGES ESSEN UND WÄRMENDE GETRÄNKE. ES MAG AM WINTER LIEGEN, ABER SEIEN WIR DOCH MAL EHRlich – EIN KLEINES PÖLSTERCHEN SCHADET DOCH NICHT – NOTFALLS KASCHIERT DER NORWEGER-PULLI SO EINIGES. WIR SCHMELZEN MIT DER BUTTER REGELRECHT UM DIE WETTE, WENN DIE KASSPATZL-BRISE VOM HERD WEHT, DIE GERMKNÖDEL DEN SÜSSEN RAHMEN BILDEN UND WIR ALLES MIT GLÜHWEIN TOPPEN. FÜRS GUTE GEWISSEN: ES IST ALLES VEGETARISCH UND KOMMT AUS DER REGION.

KASSPATZL

Zutaten:

ca. 350 g Mehl
¼ l Wasser
2 Eier
Salz
1 Zwiebel
Butter
Pfeffer
100 g Bierkäse
Petersilie oder Schnittlauch



Zubereitung:

Mehl, Wasser, Eier und Salz zu einem homogenen, dickflüssigen Teig vermengen. Einen Topf mit Salzwasser aufkochen lassen. Wenn das Wasser kocht, den Teig durch ein Spätzlesieb in das Wasser reiben. So lange kochen lassen, bis die Spätzle (mit Schaum) an der Wasseroberfläche schwimmen. Diese mit einem Lochschöpfer aus dem Topf nehmen und in eiskaltem Wasser abschrecken und abseihen.

Die Zwiebel fein hacken und in einer Pfanne mit Butter anrösten. Anschließend die Spätzle hinzugeben, nach Belieben mit Salz und Pfeffer würzen. Den vorab in kleine Würfel geschnittenen Käse dazugeben und unter die Spätzle rühren. Warten, bis der Käse geschmolzen ist und sich eine goldbraune Kruste am Pfannenboden gebildet hat (Achtung, nicht anbrennen lassen). Zum Schluss mit Schnittlauch oder Petersilie bestreuen. Dazu empfiehlt sich ein klassischer grüner Salat.

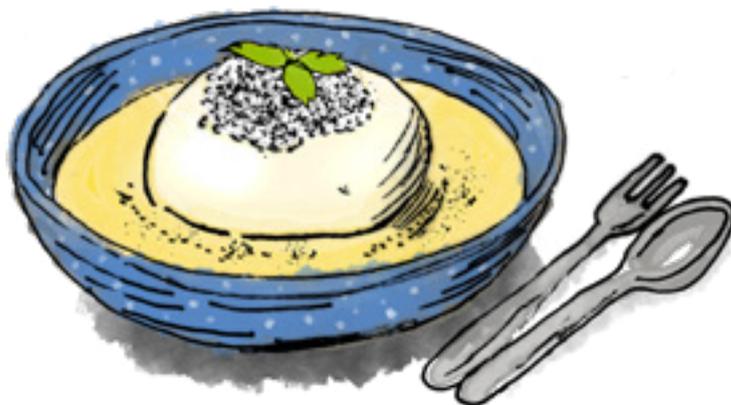
GERMKNÖDEL mit Vanillesauce

Zutaten für den Teig:

130 ml lauwarme Milch
15 g Germ
20 g Zucker
20 g zimmerwarme Butter
1 Ei
250 g Weizenmehl Typ 700
5 g Salz
Marmelade (nach Wahl) für
die Füllung
Gemahlener Mohn und
Staubzucker zum Bestreuen

Zutaten für die Vanillesauce:

15 g Speisestärke
½ l Milch
30 g Zucker
1 Prise Salz
1 Vanilleschote
2 Eigelb



Zubereitung:

Für den süßen Germteig in einer Rührschüssel die lauwarme Milch mit dem Ei gut verrühren. Dann das Mehl hinzufügen und den Germ hinein bröseln. Anschließend Salz, Zucker und die zimmerwarme Butter dazu geben und alles zu einem schönen, weichen Teig vermengen. Wichtig: Den Teig zuge- deckt ca. 30 Minuten rasten lassen.

Dann wird der Teig in 8 gleichgroße Stücke geteilt und zu Kugeln geformt, die anschließend ein wenig flachgedrückt werden müssen, damit nun jeweils ein Teelöffel Marmelade (nach Wahl; traditionell: „Powidl“ = Zwetschkenmarmelade) in die Mitte gesetzt werden kann. Die Teigstücke mit der Marmeladenfüllung nun zu Knödeln formen und auf ein mit Butter eingefettetes Lochblech setzen. Im vorgeheizten Dampfgarer mit 100 % Dampf ca. 20 Minuten dämpfen lassen.

Für die Vanillesauce die Speisestärke mit 3 Esslöffel Milch glattrühren. Die restliche Milch, Zucker und Salz in einen Topf geben. Die Vanilleschote längs aufschneiden, das Mark herauskratzen und mit der Schote in die Milch geben. Dann aufkochen lassen, anschließend in die kochende Milch die Speise- stärke einrühren und unter ständigem Rühren (damit nichts anbrennt!) ca. eine halbe Minute kochen lassen. Jetzt die Sauce vom Herd nehmen, ca. ein Drittel von der heißen Sauce mit den Eigelben verrühren und anschließend wieder alles vermengen. Die Vanillestange rausgeben und jetzt die Sauce über die Germknödel – am besten in einem tiefen Teller – gießen, mit Mohn und Staubzucker bestreuen und ... genießen!

GLÜHWEIN (vom Bäuerinnenstand beim Kitzbüheler Adventmarkt)

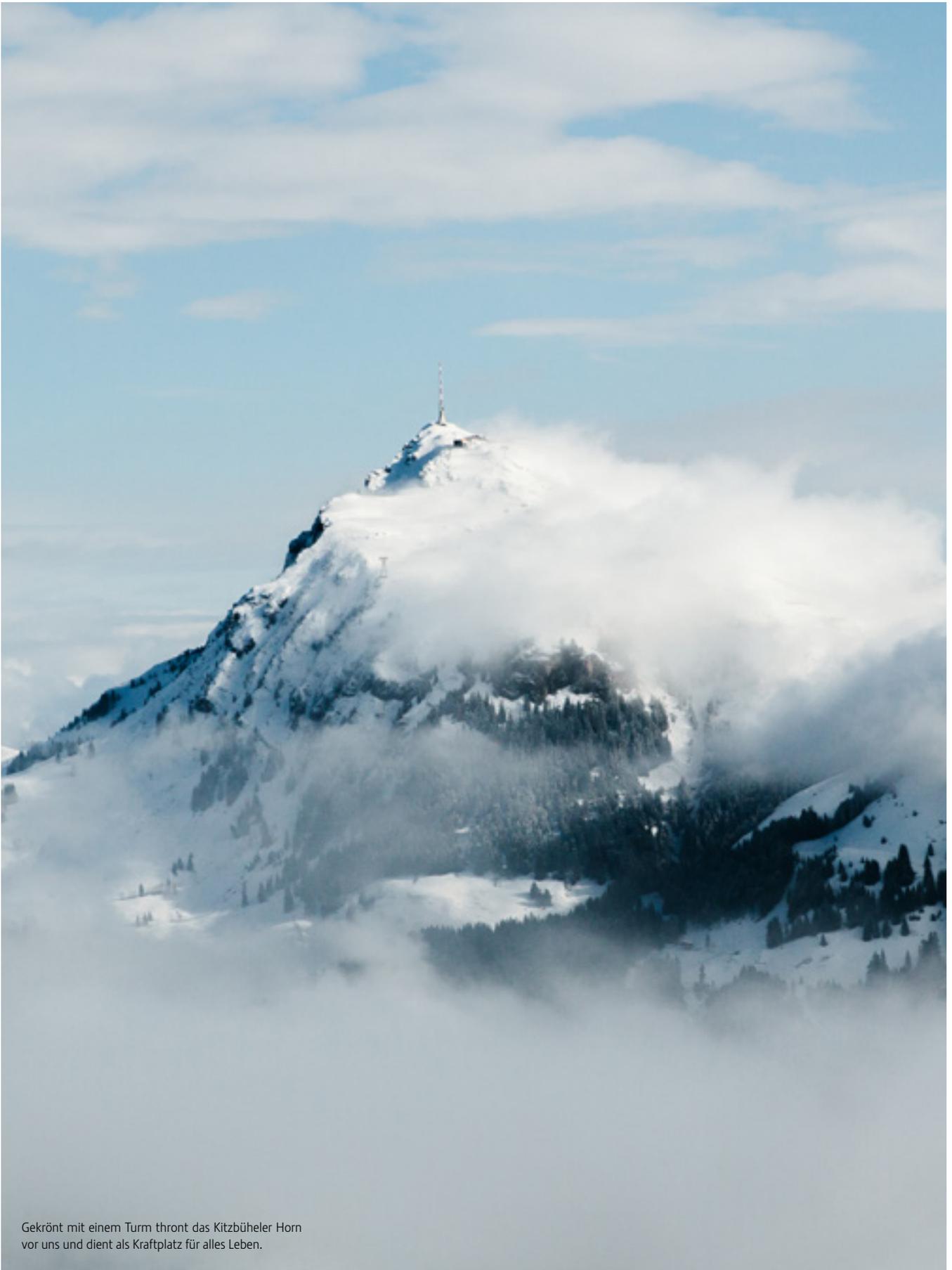
Zutaten:

1 l Rotwein
0,5 l Wasser
500 g Zucker
4 Pkg. Vanillezucker
4 Zimtrinden
15 Nelken
6 Orangen
4 Zitronen
0,5 l Rum (nach Belieben)

Zubereitung:

Orangen und Zitronen frisch auspressen. Dann alle Zutaten in einen großen Topf geben, eine halbe Stunde kochen lassen. Anschließend durch ein feines Sieb abseihen und bis zur gewünschten Trinktemperatur abkühlen lassen.





Gekrönt mit einem Turm thront das Kitzbüheler Horn vor uns und dient als Kraftplatz für alles Leben.

Das Kitzbüheler Horn

EIN IMPOSANTES BERGJUWEL

MARKANT UND STOLZ ERHEBT SICH DIESES BESONDERE WAHRZEICHEN INMITTEN DER KITZBÜHELER BERGWELT UND GENIESST EINEN RUNDUM-PANORAMABLICK AUF 70 DREI-TAUSENDER-GIPFEL. SELBST SCHAFFT DAS KITZBÜHELER HORN DIE 2.000ER-MARKE KNAPP NICHT. ZÄHLT MAN JEDOCH DAS MARKENZEICHEN, DEN 102 METER HOHEN, ROT-WEISS-ROTEN SENDETURM DAZU, SO BEFINDET SICH DIE SPITZE AUF 2.098 M.

DIE ERSTEN SCHWÜNGE IM SCHNEE

Das „Horn“, wie die Einheimischen sagen, ist ein Berg wie kein anderer. Man sieht ihn sofort, auch aus großer Distanz und er zieht seit jeher wie ein Magnet an. So muss es auch für Franz Reisch gewesen sein, als er am 15. März 1893 als erster mit Skiern vom Kitzbüheler Horn runter gefahren war. Denn dieser Augenblick des vollkommenen Glücksmoments wurde zum geschichtsträchtigen Ereignis: die Geburtsstunde des Skilaufes in Kitzbühel. Von da an verwandelte sich die Gamsstadt sukzessive in eine Wintersportdestination.

Die erste große Erschließung des Kitzbüheler Skigebietes fand jedoch auf den Bergen gegenüber statt – rund um den Hahnenkamm. Erst im Dezember 1955 wurde die Hornbahn eröffnet und ermöglichte somit das Skilaufen am Kitzbüheler Horn. Als besonders erfreuliche Erkenntnis können wir heute sagen, dass der Berg seinen ursprünglichen Charme bewahren konnte. Hier treffen Genuss und Lebensfreude aufeinander. Der allseits beliebte Berg genießt einen hervorragenden Ruf als Skigebiet für Familien und Freerider. Langläufer leben sich auf der Höhenloipe aus und entlang des Winterwanderweges finden sie Ruhe, Kraft und Weitblick.

„
Der allseits beliebte Berg genießt einen hervorragenden Ruf als Skigebiet für Familien und Freerider.“



THE KITZBÜHELER HORN AN IMPOSING MOUNTAIN JEWEL

The striking form of the Kitzbüheler Horn rises mightily in the heart of the Kitzbühel Alps, offering its unique 360° panorama view of seventy 3,000-metre high peaks. For as long as anyone can remember, it has exerted a magnetic attraction to all visitors. It must have been no different for Franz Reisch when he was the first to ski down the entire mountain in spring, 1893. It was that priceless moment which became the birth of skiing in Kitzbühel. The development of the ski area on the Kitzbüheler Horn did not come until December 1955 when the "Hornbahn" opened. Since then, this popular mountain has enjoyed a sparkling reputation as a ski area for families and freeriders alike. Lovers of cross-country skiing find their joy on the high-altitude trails. And along the winter hiking paths, all those seeking regeneration, peace and far-reaching views find deep contentment.

MEHR #LOCALHEROES UNTER
LOCALHEROES.KITZBUEHEL.COM



Willkommen im WINTERWANDERLAND

MIT DEN SCHNEESCHUHEN AM KITZBÜHELER HORN

Eine flauschige Schneedecke umhüllt die Landschaft, Eiskristalle glitzern in der Wintersonne und der Wanderführerin Doris Ritter steht ein breites Grinsen ins Gesicht geschrieben.

DAS HORN BLÄST ZUM WINTERWANDERN

Zusammen mit Doris geht es mit der Hornbahn erstmal rauf zum Alpenhaus. Mit im Gepäck – neben festem Schuhwerk, Schneeschuhen, berggerechter Funktionskleidung und allem, was man sonst noch braucht* – auch jede Menge gute Laune und lustige Anekdoten.

Denn Doris ist mehr als „nur“ ein Host durch die hiesige Bergwelt und weiß auch abseits der Wegbeschreibungen genug zu erzählen ...

DOCH ZURÜCK ZUR EIGENTLICHEN TOUR

Vom Alpenhaus geht es mit dem Sessellift gemütlich hinunter in die Trattalmmulde. Von hier startet der familiengerechte Winterwanderweg über die malerischen Hügel des Kitzbüheler Horns: Über den „Wilden Hag“ rauf zur „Weaner Stadt“ bis uns schließlich die wunderbare Aussicht beim Hornköpfsee belohnt – und spätestens jetzt können wir das breite Grinsen von Doris voll und ganz verstehen.

*Gamaschen, Rucksack, ev. Teleskopstöcke, Jause und ausreichend zu trinken, Erste-Hilfe-Set, Sonnenschutz, Handy mit vollem Akku, Beutel für Abfall, Wanderkarte, Tourenbeschreibung und Informationsmaterial (GPX-Track), Lichtbildausweis, Versicherungskarte, Bargeld

Weitere Tourentipps von Doris

Panoramawandern auf der Bichlalm:

Mit dem einzigartigen Bichlalm-Lift können Sie Ihre Panoramawanderung mühelos beginnen.

Länge: 2,6 km

Einkehr: Die BichlAlm bietet hervorragendes Panorama und regionale Küche.

Eindrucksvolle Höhenwanderung auf dem legendären Hahnenkamm:

Länge: 2,0 km

Einkehr: Hahnenkammstüberl – Wirtin „Lisi“ macht mit ihrem urtypischen Humor immer gute Stimmung (und tolles Essen).

Bilder: © Kitzbühel Tourismus



Eine Präparierung der Winterwanderroute erfolgt nur bei ausreichender Naturschneelage. Abseits der markierten Wege befinden Sie sich im ungesicherten Gelände. Das Wandern auf der Piste ist untersagt!

The winter hiking route is groomed only when there is sufficient natural snowfall. Apart from the marked paths, we are in unsecured territory. It is prohibited to hike on the piste.



WELCOME TO WINTER-WANDERLAND WITH SNOWSHOES ON KITZBÜHELER HORN

Ice crystals sparkle in the wintery sun. A fluffy blanket of snow hugs the landscape. Kitzbüheler Horn resounds its clarion call for snowshoe-hiking.

Together with Doris Ritter we glide up to the Alpenhaus with the Hornbahn. Packed in our luggage (apart from rugged boots, snowshoes and functional mountain clothing) is a whole lot of happy anticipation and fun-filled anecdotes told by the hiking guide herself. From the Alpenhaus we take the chairlift dreamily down to the Trattalmmulde basin from where we undertake a picturesque winter hike over the "Wilder Hag" up to the "Weaner Stadt" until we ultimately reach the rapturously beautiful Lake Hornköpfsee which offers us an indescribably stupendous view. A dream-come-true for the whole family.





LAUFEN SIE DENN LANG?

BRRR. GANZ SCHÖN KALT. „ABER BITTE, MEINE DAMEN UND HERREN. HABEN SIE ETWAS GEDULD. MIT DEN RICHTIGEN ACCESSOIRES SAGEN WIR DEM FROST ADIEU. KOMMEN SIE UND STAUNEN SIE, WELCH WÄRMENDE KRÄFTE DIESE HOLZBRETTER BIETEN.“ KITZBÜHELS CONCIERGE JO HAHN IST VOLL IN SEINEM ELEMENT, WÄHREND SEINE GÄSTE MIT VERBLÜFFTER MIENE DIE LANGLAUFSKIER ANSTARREN.

GANZ SCHÖN WARM

Ja, Langlaufen wärmt tatsächlich so sehr, dass man gerne mal eine Schicht ablegt. Es entfacht quasi ein inneres Feuer und verbrennt viele Kalorien. Da ist es gar nicht so einfach, die richtige Kleidung zu finden. Zuerst ist einem zu kalt, dann wird es zu warm. JO HAHN empfiehlt in diesem Fall die altbewährte Zwiebelschicht:

unten Merino, darüber ein atmungsaktives Fleecehirt und ganz oben eine Soft- oder Hardshelljacke. Die Beine bekleiden Anfänger am besten mit einer Laufhose und später, wenn das Feuer fürs Langlaufen vollends entfacht worden ist, ersetzen sie diese durch eine Langlaufhose. Alles klar? Ach so. Wohin es gehen soll? Nun gut. Lesen Sie bitte weiter.



LANGES LANGLAUFEN

Zuerst sollten Sie wissen, dass Sie in Kitzbühel lange langlaufen können. Lange, weil a) hier ziemlich lang ziemlich viel Schnee liegt, b) man bis 21:00 Uhr die beleuchtete Sportloipe am Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee-Reith benützen kann und c) 70 km bestens präparierte Loipen selbst für gut trainierte SportlerInnen eine ziemliche Herausforderung sind („Psssst – unter uns: Das schafft nur die Lisa Hauser“).

VON WEISS ZU SCHWARZ

Im Winter ist es naturgemäß ziemlich weiß – abgesehen von den glitzernden Schneeflocken und dem blauen Himmel. Da sind wir doch alle froh, dass das Loipenangebot ein bisschen Farbe reinbringt: Die blauen Loipen empfehlen sich für Anfänger, die roten für Fortgeschrittene und die schwarzen für Profis. Ganz einfach – wie beim Skifahren. Zudem wäre es nicht uninteressant zu wissen, wie lange die jeweilige Strecke ist und wie viele Höhenmeter sie beinhaltet. Genau, denn das ist eigentlich schon das Wichtigste: Vorher Köpfchen machen und sich selbst realistisch einschätzen, dann werden Sie später nicht überrascht. In Kitzbühel finden Sie die große Bandbreite für Anfänger und Profis, Genuss-Langläufer, für Trainingseinheiten oder einfach zum Naturerleben.

Auf maps.kitzbuehel.com finden Sie bestimmt Ihre Favoriten.

Short-List: einige Loipen im Überblick



Langlaufen am Berg – Höhenloipen Kitzbüheler Horn: Wunderschöne Runde in der Trattalmmulde

Start: Bergstation der Kitzbüheler
Hornbahn (Alpenhaus)
Strecke: 2 km
Aufstieg: ca. 150 m

Höhenloipe am Resterkogel:

Start/Ziel: Bergstation der
Panoramabahn Kitzbüheler Alpen
Strecke: ca. 3 bis 3,5 km

Bichlachloipe

Schwierigkeit: schwer
Strecke: 5,9 km
Aufstieg: 240 m
Höchster Punkt: 861 m

Genussloipe in Reith

Schwierigkeit: leicht
Strecke: 9,9 km
Aufstieg: 49 m
Höchster Punkt: 782 m

Nachtloipe am Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee-Reith

Strecke: 2,4 km
Aufstieg: 28 m
Höchster Punkt: 794 m

Lisa Hauser Loipe in Reith

Schwierigkeit: mittel
Strecke: 11,5 km
Aufstieg: 143 m
Höchster Punkt: 811 m

Stadtloipe

Kitzbühel-Aurach-Jochberg

Schwierigkeit: leicht
Strecke: 17,79 km
Aufstieg: 179 m
Höchster Punkt: 843 m

Mehr unter:

langlauf.kitzbuehel.com

WHERE DO YOU GO CROSS-COUNTRY SKIING?

Brrr... Pretty cold out there, today. "But I beg you, ladies and gentlemen, please be patient. With the right accessories, there is no reason to be cold. Come over here and have a look. You will be astonished what warming strength these wooden slats offer." Kitzbühel's concierge JO HAHN is utterly in his element, while his guests gape awestruck at the cross-country skiers.

Yes, really rather warm

It's true. Cross-country skiing warms so much that you soon have to start shedding a layer or two of clothing. That's the reason it is not a simple matter to choose the right clothes to wear. JO HAHN recommends the good old-fashioned onion principle: first, a layer of merino wool, then a breathable fleece shirt and outside a soft- or hard-shell jacket. Beginners wrap their legs ideally in jogging pants. Later on, when the bug has bitten you thoroughly, cross-country leggings.

Across-the-country skiing

The first thing you have to know is that in Kitzbühel, you can cross-country ski practically across the country. For several reasons. First, this region has a whole lot of snow for a whole lot of time. Second, you can use the illuminated sport trail until 9:00 p.m. in the evening. And third, there are 70 km of manicured and groomed trails which provide ample challenges even for the best among you.

From white to black

In winter, of course, everything is rather white. That's why we are all happy that the selection of cross-country trails brings a little colour into our day. The blue trails are recommended for beginners, the red trails for advanced and the black trails for the pro.

At maps.kitzbuehel.com you will find your favourites.



Fashionable

KITZ

SO GREAT – SO KITZ! ODER EINFACH: SO SCHÖN WÄRMT MAN SICH NUR IN KITZBÜHEL. EXTRAVAGANTE STYLES UND SCHICKE DESIGNS PRÄSENTIEREN SICH IN FUNKTIONELLEN EDELMATERIALIEN. DAS ERGEBNIS LÄSST SICH ZEIGEN UND DER PERFEKTE AUFTRITT AUF DER PISTE ODER BEIM FLANIEREN IST GARANTIERT.



LADY IN RED

Performance und Style stehen bei Goldbergh (erhältlich bei Uschi Grote) im Vordergrund: so legen Sie auf jeder Piste sowohl optisch als auch technisch einen perfekten Auftritt hin.

www.uschi-grote.com

Store: Josef-Herold-Straße 12

Foto: © Goldbergh



COOLE SOFTNESS

Der eindrucksvolle EVA Overall von Toni Sailer – mit Teddyfell aus hochwertigem Wollmix und Schoeller® Thermo Shell, glänzenden Zippfern und sportlichen Streifen ist ein modischer Hingucker an allen Orten.

www.tonisailer.com

Store: Bichlstraße 26

Foto: © Toni Sailer



DIESER SCHUH DRÜCKT NIRGENDS

Der DaleBoot Skischuh wird perfekt auf Ihren Fuß angepasst, sodass einem ausgiebigen Skitag – inkl. Après-Ski – nichts mehr im Wege steht. Modell: VFF PRO

www.daleboot.com

Untere Gänsbachgasse 14

Foto: © DaleBoot

MATCHING OUTFIT BY FRAUENSCHUH

Die lässige Merino-Damenjacke „Delia-CW“ mit dazu passender Softshell-Skihose „Christie-S“ harmoniert perfekt mit der Herren-Skijacke „Leonard Multi-TP“, dem Kaschmir-Pullover „Aiden-WS“ und der Herrenski-Hose „Steven-S“.

www.frauenschuh.com

Store: Josef-Herold-Straße 13–15

Foto: © Frauenschuh



RETRO-CHIC

Im neuen Skipullover mit Retro-Jaquardmotiv von Sportalm wedeln wir lässig über die Pisten.

www.sportalm.at

Store: Josef-Pirchl-Straße 13

Foto: © Sportalm





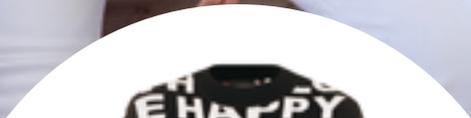
UNVERKENNBAR & BESONDERS

Mit diesem Sportalm-Skioutfit ziehen Sie alle Blicke auf sich: „Typo-Mountains-Daunenjacke“ mit roten Akzenten mit „Black & White Skihose“ und grob gestrickter Wintermütze mit Strasssteinen.

www.sportalm.at

Store: Josef-Pirchl-Straße 13

Foto: © Sportalm



HAPPY ON THE SLOPE

Lebendig und bunt präsentiert sich der schicke Damen-Strickpullover LOU von Toni Sailer.

www.tonisailer.com

Store: Bichlstraße 26

Foto: © Toni Sailer



EINFACH LEGENDÄR

Die Hoodies aus der Eigen-Kollektion von Kitzsport sind super angenehm und warm – ob unter der Skijacke oder im Alltag.

www.kitzsport.at

Store: Jochberger Straße 7

Foto: © Kitzsport GmbH



KUSCHEL-SET

Mit diesen schicken Kitzbühel-Accessoires wärmen wir uns gerne nach einem kalten Skitag.

shop.kitzbuehel.com

Store: Hinterstadt 18

Foto: © Kitzbühel Tourismus



HIGHLIGHT AUF JEDER PISTE

Modekunst von Frauenschuh: Damen-Pullover „Erika-FM“ aus Fine Merino, Skioverall „Davina-S“ aus Schöller Softshell; Herren-Pullover „Marius-FM“ aus Fine Merino und Skihose „Steven-S“ aus Schöller Softshell.

www.frauenschuh.com

Store: Josef-Herold-Straße 13-15

Foto: © Frauenschuh

SAFARI SKI-FIX

Diese stylischen Accessoires aus dem KitzShop halten Ihre Ski nicht nur zusammen, sondern sind auch ein echter Eye-Catcher, dank dem Sie Ihre Ski sicher nicht mehr verwechseln.

shop.kitzbuehel.com

Store: Hinterstadt 18

Foto: © Kitzbühel Tourismus



SO WÄRMT DER WINTER

Mit den kuscheligen Woldecken aus der „Live Legendary“-Kollektion von Kitzsport wird's auch an kalten Tagen richtig gemütlich.

www.kitzsport.at

Store: Jochberger Straße 7

Foto: © Kitzsport GmbH



Gamsstadt GOES GREEN

WIR HABEN DEN GRÜNEN SCHNEEBALL IN KITZBÜHEL INS ROLLEN GEBRACHT. ANFANGS WAR ER NOCH GANZ KLEIN. DOCH MIT JEDEM PROJEKT ERWEITERTE ER SEINEN UMFANG UND KANN SICH MITTLERWEILE ECHT SEHEN LASSEN. SEIN ZIEL: KITZBÜHEL ALS NACHHALTIGE TOURISMUS-DESTINATION NR. 1 ZU POSITIONIEREN.



BAGS FOR FUTURE

Die kleinsten Maßnahmen sind oft die effizientesten. Sie müssen in erster Linie alltagstauglich sein. Sinngemäß setzt eines unserer grünen Konzepte auf Mehrweg-Taschen. Dabei handelt es sich natürlich nicht um irgendwelche Taschen. Sie bestehen beispielsweise aus recycelten PET-Flaschen, die geshreddert und anschließend zu einem neuen Produkt zusammengeschmolzen werden. Initiiert wurde

dieses Projekt vom Rotary Club Kitzbühel – ein eigenes Motiv von und für Kitzbühel Tourismus inklusive. Zusätzlich werden aus den großen Kitzbühel-Mash-Planen von einer gemeinnützigen Kommunikations GmbH, 4everyoung, Taschen produziert. Auch weitere Planen finden eine Wiederverwendung in Form von Taschen – wahre Unikate von einer jungen Kitzbühelerin mit ihrem Label „Mags“.

KITZSKI – UMWELTFREUNDLICHER SEILBAHNBETRIEB

Eine verantwortungsvolle Rolle übernimmt die Bergbahn AG Kitzbühel. Sie setzt auf energieeffiziente Innovationen, kreative Nachhaltigkeitskonzepte, ressourcenschonende Betriebsabläufe, gewährt großzügig bemessene Naturschutzzonen und setzt zu 100 % auf Ökostrom.

KONKRETE MASSNAHMEN DANK GREENOLUTIONS

„Der Workshop mit Greenolutions hat die MICE ARGE Kitzbühel zu weiteren Ideen sowie zu nächsten operativen Schritten inspiriert“, so Dr. Viktoria Veider-Walser, Geschäftsführerin von Kitzbühel Tourismus.

RESPECT NATURE

Our aim is to position Kitzbühel as the Number 1 Sustainable Tourist Destination. One of our green concepts relies on reusable shopping bags. These are manufactured e.g. of recycled PET bottles which are shredded and then melted to form a brand-new product. Furthermore, shopping bags are produced from the huge Kitzbühel Mash tarpaulins, forming genuinely unique products. Kitzbühel's Bergbahn AG is committed to the use of energy-efficient innovations, resource-preserving technical operations, tried-and-tested spaciouly dimensioned "protected nature zones" – and 100 % in clean, green electricity. "Our workshop with Greenolutions designed to generate green solutions has inspired the collaborative working groups MICE ARGE Kitzbühel to explore even further far-reaching ideas, as well as upcoming operative steps," says Dr. Viktoria Veider-Walser.





Das Leben ist ein FARBENSPIEL

IN KITZBÜHEL ERBLICKTEN SO EINIGE WIRKLICH BEKANNTE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER DAS LICHT DER WELT. DIE INSPIRIERENDE NATUR UND VIELLEICHT AUCH DAS WERTSCHÄTZEN KÜNSTLERISCHER TALENTE SPIELEN DABEI EINE ROLLE. EINER DER BEGNADETSTEN MALER DES LETZTEN JAHRHUNDERTS WAR PROF. ERNST INSAM.

KÜNSTLERISCHE NATURGEWALT

Auch als Laie sieht man sofort: Ernst Insam war ein Naturtalent. Kunsthistoriker Dr. Günter Moschig meinte sogar: „In seinem Schaffen lag eine Art Naturgewalt.“ Fasziniert betrachten wir jedenfalls Ernst Insams Bilder, sogar die, die er als 12-Jähriger bereits aufs Papier brachte. Eine Realität spiegelt sich wider, als befänden wir uns mitten in der abgebildeten Szenerie. Er vermochte es, Gefühl, Natur und den Moment unvergleichbar emotional aufs Papier zu bringen. Aquarellfarben, Papier und Wasser hatte er immer dabei. Und so entstanden spontane Bilder – auch beim Skifahren. Landschaften malte Ernst Insam stets ohne Menschen, denn sie würden die Harmonie stören. Achten wir auf die Zeitlosigkeit und Ruhe in seinen Bildern, müssen wir ihm Recht geben. Mensch und Natur waren für ihn nicht vereinbar. In

Städtebildern sehr wohl – da gehören seiner Meinung nach Menschen zum Landschaftsbild.

SPANNENDE FLÄCHEN- UND RAUMVERHÄLTNISSE

Viele kennen den Kitzbüheler Künstler als großartigen Aquarellisten. Dabei bediente er sich maximal unterschiedlicher Perspektiven. Mit Farben drückte er die Stimmung aus. So sind manche Bilder realistisch und detailgenau, andere reduziert, schon fast abstrakt. Sein Gespür für Flächen- und Raumverhältnisse war grandios. Er nutzte Spannungen zwischen positiver und negativer Grundfläche. So tauchen Landschaftselemente aus dem scheinbaren Nichts auf und offenbaren dem Betrachter, dass sie nur aufgrund dieses Nichts existieren.



INTERNATIONAL AUSGEZEICHNETER GRAFIKDESIGNER

Im scheinbaren Kontrast zu seinen Aquarellmalereien war Prof. Ernst Insam ein sehr begehrter Grafikdesigner. Er kreierte unzählige Plakate für die Österreichische Tabakindustrie, Banken und internationale Konzerne wie Shell, Renault, Volvo, Philips und Sandoz. Für diese Werke erhielt er viele Auszeichnungen, wie „Bestes Plakat des Jahres“ des Kulturamts der Stadt Wien, 1. Internationaler Preis für Touring via Shell in England und viele weitere.

Prof. Ernst Insams Werk weist eine imponierende Vielfalt in stilistischer sowie quantitativer Hinsicht auf und umfasst Kunstrichtungen, die vom Tachismus bis zum Naturalismus, vom Schnittbild bis zur dreidimensionalen Raumgestaltung reichen. Über 100 Ausstellungen im In- und Ausland zeigten seine Werke. Aktuell können die Bilder unter www.atelier-insam.at sowie auf Anfrage „live“ besichtigt werden.

Über Prof. Ernst Insam

Geb. am 6. Juni 1927 in Kitzbühel, gestorben am 19. Juli 2014 in Aurach. Als gelernter Elektrotechniker musste er als 17-Jähriger im Jahr 1944 in den zweiten Weltkrieg einrücken. 1945 kehrte er nach Kitzbühel zurück und verdiente als gelernter Radio- und Elektrotechniker fünf Jahre lang Geld für sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste sowie an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Ab 1956 war er freischaffender Maler und Grafiker in Wien. Er unterrichtete an der Kunstschule Wien, gab Malkurse, brachte Bücher heraus und arbeitete am internationalen „Atlantisprojekt“ mit. 1991 erhielt Insam den Professorentitel durch den damaligen Bundespräsidenten Kurt Waldheim.



„Ich bin ein großer Fan von Ernst Insams Wasserbildern. Ich glaube, dass jeder, der schon mal eine Welle gemalt bzw. versucht hat zu malen, mir zustimmt, dass es extrem schwierig ist, die Spiegelungen, Lichtbrechungen und Farbverläufe so zu setzen, dass man beim Betrachten das Gefühl hat, die Welle kommt wirklich auf einen zu.“

Kuratorin Sabina Überall

LIFE IS A GAME OF COLOURS

PORTRAIT OF KITZBÜHEL ARTIST PROF. ERNST INSAM

Even a layman can see it at a glance: Ernst Insam was a natural born talent. Art historian Dr. Günter Moschig went so far as to say this: "His work was a force of nature." With jaw-dropping fascination we gaze at his pictures, including those which he set to paper as a 12-year old boy. The reality which is mirrored makes onlookers feel like they are standing in the midst of the pictured scenery. He had a way of injecting everything he brought to paper with feelings, emotions. He never went anywhere without his aquarelle paints, paper and water. That is how spontaneous, impulsive pictures were generated, even when he was skiing. Landscapes were invariably painted free of people by Ernst Insam, since he felt that might disturb the harmony. As we absorb the timelessness and tranquillity in his pictures, we know he was right.

Exciting tensions of surfaces and spaces

Many know the Kitzbühel artist as a water colourist. He approached his subjects from highly diverse perspectives. With colours he generated their atmosphere. In such ways he made his pictures realistic and genuine, down to their most minute details, while he reduced others until they were nearly abstract. He took advantage of tensions between positive and negative ground surfaces. As a result, certain elements of the landscape seemed to appear out of nowhere, revealing to the viewer that they only existed because of that very "nothingness".

Internationally awarded graphic designer

Prof. Ernst Insam was also a graphic designer in high demand. He created countless posters for the Austrian Tobacco Industry, banks, biochemical and other international concerns such as Shell, Renault, Volvo, Philips and Sandoz. Many of his posters were distinguished by international awards.





WIRSINDKITZBÜHEL

EIN GEMEINSAMES ZUKUNFTSBILD FÜR KITZBÜHEL



Die Gamsstadt bietet eine einzigartige Lebensqualität und einen unverwechselbaren Lifestyle. Dazu tragen die intakte Natur und die damit verbundenen Benefits einen großen Teil bei. Dies ist allen bewusst – Einheimischen wie Gästen. Damit dies so bleibt beziehungsweise noch besser wird, wurden während der vergangenen zwei Jahre mehr als 1.200 Personen befragt. Mit diesem Status Quo beschäftigen sich über 70 KitzbühelerInnen aus unterschiedlichen Interessensgebieten und entwickeln eine gemeinsame Vision. Zum ersten Mal entscheidet die Bevölkerung direkt über die zukünftige Entwicklung des Tourismus.



„
**Inspiring Networks
soll zum Synonym für
Kitzbüchel werden.**“

Johannes Lehberger

EIN LEISTUNGSKERN MIT FÜNF SCHWERPUNKT- THEMEN

Die vielen Inputs aus Umfragen, Erkenntnissen von Experten und Workshops wurden gesammelt, sortiert und ausgewertet. Wichtig war dabei vor allem die Innen- als auch die Außensicht auf die Marke Kitzbühel. Als Ergebnis wurde ein Zukunftsbild mit Leistungskern und fünf Erfolgsmustern präsentiert. „Dabei handelt es sich aber nicht um ein Marketing- bzw. Kommunikationspapier, sondern um ein Arbeitspapier mit konkreten Umsetzungen“, erklärt Dr. Viktoria Veider-Walser, Geschäftsführerin von Kitzbühel Tourismus.

LIEBLINGSPLATZ

„My preferred place for being“ – so wurde der allumfassende Leistungskern definiert, um den fünf Themen kreisen: „Outdoor Active“, „Inspiring Networks“, „Culinary Delights“, „The best Workation Experience in the Alps“ und „New Premium“. Rund um diese Kernthemen bildete man Arbeitsgruppen, die große Investitionsprojekte über mehrere Jahre sowie Quick Wins realisieren. So hat

sich beispielsweise Christian Wörister, Leiter des Arbeitskreises „Outdoor Active“, vorgenommen: „Uns ist es wichtig, die Infrastruktur weiterzuentwickeln und mit den Betrieben gemeinsame Angebote zu schaffen, die möglichst leicht und einfach zu buchen sind.“ „Inspiring Networks soll zum Synonym für Kitzbühel werden – ein Ort, an dem sich Ideen und Macher finden, austauschen und die Zukunft mitgestalten können“, ist Arbeitsgruppenleiter Johannes Lehberger überzeugt. Im Bereich der Kulinarik möchte Jürgen Kleinhappl, Leiter der Kleingruppe „Culinary Delights“, vor allem den Zusammenhalt in der Region fördern – mit regionalen Produzenten und der Gastronomie sowie Hotellerie. „Auf den Trend ‚Workation‘ zu setzen, ist sicher ein mutiger, unbekannter Weg, aber einer mit großen Chancen“, ist Thomas Hechenberger vom Potenzial dieses Erfolgsmusters überzeugt. Alle Maßnahmen gipfeln im „New Premium“, das nur durch Zusammenhalt, Herzblut und Leidenschaft realisiert werden kann – so Karina Toth, Teilnehmerin des Markenbildungsprozesses seit Beginn an.

„
**Alle Maßnahmen gipfeln
im „New Premium“, das
nur durch Zusammenhalt,
Herzblut und Leidenschaft
realisiert werden kann.**“

Karina Toth

„
**Uns ist es wichtig, die
Infrastruktur weiter-
zuentwickeln und mit den
Betrieben gemeinsame
Angebote zu schaffen, die
möglichst leicht und ein-
fach zu buchen sind.**“

Christian Wörister





#WIRSINDKITZBÜHEL A SHARED CONCEPT OF THE FUTURE FOR KITZBÜHEL

Kitzbühel offers a truly unique quality of life and unparalleled lifestyle. This is underpinned by intact natural surroundings and a galaxy of benefits which connect with those surroundings. It is something we all are deeply aware of, both locals and guests. How to keep this little universe intact, or even make it better than it is currently, was the question posed to more than 1,200 persons over the last two years. More than 70 locals from different fields of interest are intensely occupied with maintaining this status quo. They aim to develop a common vision of what this world ideally consists of. For the first time, the people themselves are deciding on the most desirable evolution for future tourism.

A core of services with five focal points

The inputs from the surveys, opinions of the experts and outcomes of workshops on this theme have been accumulated, consolidated and evaluated. The results were then packed into a core of services comprising "My preferred place for being" with the following focal points: "Outdoor Active" – "Inspiring Networks" – "Culinary Delights" – "The Best Workation Experience in the Alps" – and "New Premium".

Mundart RÄTSEL

MIT UNSEREM LUSTIGEN MUND-ART-RÄTSEL LERNEN SIE NICHT NUR „KITZBÜHELERISCH“, SON- DERN AUCH „ENGLISCH“ BZW. „DEUTSCH“ – VORAUSGESETZT NATÜRLICH, SIE FINDEN DAS PASSENDE TRIO.

WITH OUR FUN-FILLED LOCAL PATOIS PUZZLE YOU CAN NOT ONLY PICK UP A BIT OF KITZBÜHEL LINGO, YOU MIGHT ALSO (PRO- VIDED YOU SPEAK ENGLISH OR GERMAN) FIND THE SUITABLE TRIO.

Deutsch	Dialekt	English
GEIZKRAGEN	ULIAB	DOWN
HARTER ARBEITER	SIACH	MISER/SKINFLINT
UNGUT, UNSCHÖN	LODA	SOMEONE WHO WORKS HARD
RÜCKWÄRTS	ASCHLING	TO BE EAGER
EIFRIG SEIN	EUCHI	UNEASY/BAD
HINUNTER	BUGGLER	BACKWARDS
SCHNELL	SCHMOTZGOGGL	STRONG GUY
STARKER/GROSSER MANN	GOGGEI	LOVINGLY EXPRESSION FOR A CUTE GIRL
LIEBEVOLLER AUSDRUCK FÜR EIN ZAUBERHAFTES MÄDCHEN	AFEG SEI	EGG
EI	GAACH	QUICK/FAST

LÖSUNG AUF SEITE 65 / SOLUTION ON PAGE 65

Wussten Sie, DASS ...?

Did you know that ...?

... die steilste Stelle der Streif-Abfahrt auf der Mausefalle mit 85 % Gefälle erreicht wird?

... in der Zielkompression auf der Streif Höchstgeschwindigkeiten von über 135 km/h gefahren werden?

... man sich erzählt, dass früher der Münichauer Schlosswärter der Einzige war, der die Pest aus Kitzbühel vertreiben konnte? Mit Kräutern und Eichenholzglut räucherte er die Häuser und die Krankheit wurde verbannt. Das brachte ihm den Namen „Pestmandl“ ein.

... Toni Sailer nicht nur ein Ski-Profi, sondern auch berühmter Sänger und Schauspieler war?

... nur verheiratete Frauen einen Hut zum traditionellen Röcklgwand tragen dürfen?

... im Kempinski Hotel Das Tirol auch drei Bienenvölker beheimatet sind? Daher kommt auch der Honig am Frühstücksbuffet.

... der Kitzbüheler Ski Club mit knapp 9.000 MitgliederInnen aus 30 Nationen der größte Österreichs ist?



... the steepest spot of the downhill on the Streif at the Mouse Trap reaches a gradient of 85%?

... in the finish line compression on the Streif, maximum skiing velocities of more than 135 km/h are reached?

... the tale is told that in olden days the Münichau castle ward was the only one who was able to cast out and banish the Black Death from Kitzbühel? Using a mixture of herbs and oak timber embers he smoked out the houses and the plague was expelled. That act gave him the moniker of "the Plague-Man."

... Toni Sailer was not only a professional skier, but also a famous singer and actor?

... with the traditional costume known as "Röcklgwand" only married women are permitted to wear a hat?

... three colonies of bees have their home at the Kempinski Hotel Das Tirol? The honey which is served at the breakfast buffet comes from their production.

... the Kitzbühel Ski Club is the largest in Austria, with about 9,000 members?





Die „Marmeladen-
glasmomente“ des

SOMMERS

ES GIBT MOMENTE IM LEBEN,
DIE WÜRDE MAN AM LIEBSTEN
IN RIESIGE MARMELADENGLÄSER
FÜLLEN UND LUFTDICHT VER-
SCHLIESSEN, UM JEDERZEIT
DARAN ZU RIECHEN UND SICH
ZURÜCK ZU TRÄUMEN ...



Der Sommer in der Gamsstadt hält vieler solcher Marmeladenglasmomente bereit. Mit ein paar davon wollen wir euch die Wartezeit darauf ver-süßen:

**„GOLF THE STREIF“:
22. JUNI 2023**

Nur an diesem einen einzigen Tag lässt sich die berühmte Streif mit dem Golfschläger bezwingen: wenn beim „Golf the Streif“ im Rahmen des 20. Golf Festival Kitzbühels (18. bis 25. Juni 2023) prominente (Ski-)Stars mit passionierten Golfern um den besten Flight fighten und sich das Adrenalin der Streif mit der Präzision des Golfsports vermischt, wie das Gre(e)nadine im Tequila Sunrise, um im Süße-Früchtchen-Jargon zu bleiben. ;-)

**„PURA VIDA“:
06. JULI BIS 31. AUGUST 2023**

Ein Potpourri an purer Lebensfreude und Glückseligkeit gibt es immer donnerstags, wenn „PURA VIDA“ mit viel Kreativität, Kultur und Kulinarik „im Stadl“ Einzug hält: Ob beim Yoga im Park (bei Regen im Museum; jeweils 17:30 bis 18:30 Uhr), beim abwechslungsreichen Kinderprogramm (ab 16:00 Uhr im Hof der Katharinenkirche), einer Museums-

führung oder einfach nur beim Betrachten der Straßenkünstler (17:30 bis 21:30 Uhr): So zuckersüß wird hier der Sommer – und das Leben – gefeiert!

**„KITZ KULINARIK“:
01. UND 02. SEPTEMBER 2023**

Bei „KITZ Kulinarik“ treffen traditionelle Tiroler Gerichte auf neue Interpretationen: Heimische Koch-Virtuosen schwingen ihre Kochlöffel mitten in der Kitzbüheler Innenstadt und kochen die Besucher mit ihren vielfältigen Genüssen ein; bevor bei „KITZ Kulinarik x Piemont“ Mitte Oktober die hiesigen Schmankerl wieder eine Liaison mit dem Besten aus der italienischen Provinz eingehen und von Donnerstag bis Sonntag zum Schlendern, Verkosten und Verweilen einladen.

**Noch mehr
Zuckerl...**

**... für einen unvergesslichen
Sommer – ein kleiner Auszug
aus unserem Sport- & Kultur-
programm:**

- Kitzbüheler Alpenrallye:
24. bis 27. Mai 2023
- Triathlon: 16. bis 18. Juni 2023
- Kitzbühel Klassik 05. bis 07. Juli 2023
- Klassik in den Alpen
mit Elina Garanča: 08. Juli 2023
- Generali Open Tennisturnier:
29. Juli bis 05. August 2023
- Sommertheater: 27. Juli 2023
bis 18. August 2023
- Jahrmarkt: 05. August 2023
- Filmfestival Kitzbühel:
21. August bis 27. August 2023
- Kitzbühel Radmarathon:
27. August 2023
- Kitzbüheler Sommerkonzerte
- Kleinkunst im Café Praxmair

„
**Ein Potpourri an
purer Lebensfreude
und Glückseligkeit
gibt es immer
donnerstags bei
„PURA VIDA“.**“

*THE QUALITIES OF
SUMMER YOU WISH
YOU COULD PRESERVE*

There are certain moments in life which have a quality you want to bottle. You want to stuff them into huge marmalade jars and preserve them for future dreamlike reminiscences. Like these, for example...

„Golf the Streif“: 22nd June 2023

Only on this single day is it possible to master the world-famous Streif with golf clubs: when prominent (ski) stars duke it out with impassioned golfers at the "Golf the Streif" segment of the 20th Kitzbühel Golf Festival on 18th to 25th June 2023.

„PURA VIDA“: 6th July to 31st August 2023

A medley of pleasures in being alive opens its doors on Thursdays when "PURA VIDA" erupts in creativity, culture and culinary joys. Whether with Yoga in the Park (in case of rain in the museum, 5:30 to 6:30 pm), the wildly diverse children's programme (starting at 4:00 pm), a museum guided tour or gazing at the works of street artists (5:30 to 9:30 pm) – that's how sweet summertime is in Kitz.

„KITZ Culinary“:

1st and 2nd September 2023

Traditional Tirolean dishes link up with brand new interpretations at the "KITZ Culinary" when local cooking virtuosos perform their sumptuous magic for visitors, before the "KITZ Culinary x Piemont" in mid-October, where our local delicacies make a liaison with the very best that Italy's culinary province of Piemont has to offer. Come. Taste. Enjoy.



So einfach geht URLAUB

VACATIONING
CAN BE THAT
SIMPLE

Click... and you're there, that's the way we imagine it to be. Your personal exertions from booking your vacation until your trip back home should be minimal. After all, the endorphins have to be given free run, starting with happy anticipation and rising to a full culmination in your holiday itself.

KLICK UND SCHON DA – SO STELLEN WIR UNS DAS VOR. IHR PERSÖNLICHER AUFWAND, VON DER URLAUBSBUCHUNG BIS ZUR HEIMREISE, SOLL MINIMAL SEIN. DENN SCHLIESSLICH MÖCHTEN WIR DEN ENDORPHINEN FREIEN LAUF GEWÄHREN – FÜR DIE VORFREUDE UND DAS UNENDLICH GLÜCKLICH MACHENDE URLAUBSFEELING SELBST.



BERATUNG

Legen Sie alles in unsere Hände. Wir schnüren Ihr ganz persönliches Urlaubs-Package mit Insider-Tipps. E-Mail an:

info@kitzbuehel.com oder Telefon: **+43 5356 66660**

COUNSEL

Simply place everything in our hands. We will put together your own personalized vacation package full of insider tips. E-Mail us at: info@kitzbuehel.com or phone: +43 5356 66660



ANREISE

Ob mit Bahn, Auto oder Flugzeug – Kitzbühel und seine Feriendörfer Reith, Aurach und Jochberg sind bestens erreichbar – dank dreier Bahnhöfe, der guten Verkehrsinfrastruktur (A12 binnen 30 km) und der Nähe zu den Flughäfen Salzburg (ca. 73 km), Innsbruck (ca. 97 km) und München (ca. 165 km).

GETTING HERE

Regardless whether by train, car or plane, Kitzbühel and its holiday villages Reith, Aurach and Jochberg are easily reached, eminently accessible thanks to three train stations, an outstanding traffic infrastructure (A12 motorway is less than 30 km away) and the nearness of Airports in Salzburg (appx. 73 km), Innsbruck (appx. 97 km) and Munich (appx. 165 km).



UNTERKUNFT FINDEN

Kitzbühel, Reith, Aurach und Jochberg bieten die breite Palette vom Hostel bis zum 5-Sterne-Wellness-Refugium. Wir beraten Sie gerne persönlich unter **+43 5356 66660** oder via E-Mail – **info@kitzbuehel.com**

FINDING ACCOMMODATIONS

Kitzbühel, Reith, Aurach and Jochberg have a wide range of accommodations on offer, from a hostelry all the way to 5-star wellness palaces. We are happy to advise you personally. Just contact us at +43 5356 66660 or via E-Mail – info@kitzbuehel.com



IN KITZBÜHEL – AUTOLOS

In Kitzbühel selbst kann man getrost auf das Auto verzichten. Die Gamsstadt zeichnet sich durch ihre Fußläufigkeit aus. Genießen Sie die Bergwelt entspannt und sorgenfrei, für Mobilität vor Ort ist bestens gesorgt.

IN KITZBÜHEL – CARLESS

In Kitzbühel itself you can easily go without a car. Chamois Town is distinguished by the ease of getting around on foot. Enjoy the mountain world in full relaxation, without worry: mobility here is child's play, everything is taken care of.



**Schauen Sie doch in unsere Webcam –
hier sehen Sie das aktuelle Wetter:**

LÖSUNG MUNDART-RÄTSEL

Dialekt

SIACH
BUGGLER
ULIAB
ASCHLING
AFEG SEI
EUCHI
GAACH
LODA
SCHMOTZGOGGL
GOGGEI

Deutsch

GEIZKRAGEN
HARTER ARBEITER
UNGUT, UNSCHÖN
RÜCKWÄRTS
EIFRIG SEIN
HINUNTER
SCHNELL
STARKER/GROSSER MANN
LIEBEVOLLER AUSDRUCK FÜR EIN ZAUBERHAFTES MÄDCHEN
EI

English

MISER/SKINFLINT
SOMEONE WHO WORKS HARD
UNEASY/BAD
BACKWARDS
TO BE EAGER
DOWN
QUICK/FAST
STRONG GUY
LOVINGLY EXPRESSION FOR A CUTE GIRL
EGG



IMPRESSUM

Kitzbühel Tourismus
Hinterstadt 18
6370 Kitzbühel
Österreich
T +43 5356 66660
info@kitzbuehel.com
www.kitzbuehel.com

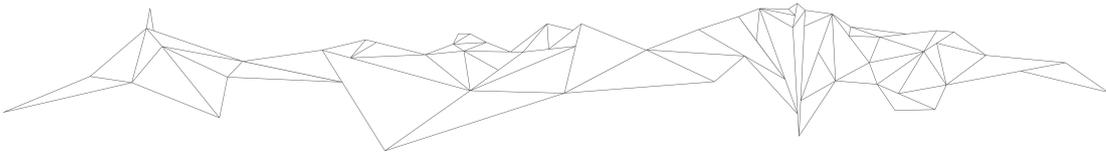
Konzept: STREIFZUG Media GmbH
Layout/Illustrationen/Art Direction: Uli Thielemann | STREIFZUG Media GmbH
Text: Barbara Schneeberger | www.schneefrau.at
Coverfoto: © Konzept: Alexander Kellas Creative Direction, Fotografie: Jork Weismann, Produktion | Styling: Barbra Zach,
Model: Adriana, Flair Models, Haare | Make-Up: Sophie Chudzikowski, Perfectprops
Rückseite: © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 | Bildrecht GmbH
Druck: Zeitfracht GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2023. Das Magazin erscheint zweimal jährlich.

Der redaktionelle Inhalt wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch wird für die Richtigkeit der Angaben sowie für Druckfehler keine Haftung übernommen. Kopieren von Texten und Bildern des Kitzbühel-Magazins ist ohne Genehmigung der Herausgeber nicht erlaubt. Erfüllungsort ist A-6370 Kitzbühel. Die Anwendung österreichischen Rechts sowie die ausschließliche sachliche und örtliche Zuständigkeit des Bezirksgerichts Kitzbühels wird ausdrücklich vereinbart.







Kitzbüchel